

Beginn des 3. Teils der „Bedeutung der Zahlen“

Die Zahlen von 193 aufwärts

Die Zahl <193>

Die Zahl <193> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (193, 1, 9)

Die Quersumme von <193> ist <13>.

Die Zahl <193> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Mit ihr beginnt ein neuer Zahlenkreis, der Zahlenkreis <9> des Geheimnisses Gottes oder der Vollendung der Gottheit ($3 * 3$). Die Zahl <193> liegt auf dem <1>. Zahlenstrahl, dem Zahlenstrahl Gottes.

Der <193>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.9}

aber **die Taube** fand keinen Ruheplatz für ihren Fuß und **kehrte** zu ihm in die Arche **zurück**; denn die Wasser waren noch auf der Fläche der ganzen Erde; und er streckte seine Hand aus und nahm sie und brachte sie zu sich in die Arche.

Im vorherigen Vers (dem <192>. der Bibel) wurde allgemein vom Aussenden der Taube gesprochen. In diesem Vers (dem <193>. der Bibel) wird über das Ergebnis des <1>. **Aussendens** gesprochen. A. C. Gaebelin [GAEB] schreibt dazu:

Die Taube und ihr dreifacher Aufbruch ist ein Bild des Kommens und des Aufenthalts des Heiligen Geistes auf der Erde – ausgesandt von dem Herrn.

Als sie zum ersten Mal kommt, findet sie keinen Ruheplatz. Da steht sie für den Heiligen Geist im AT. Da war er nicht auf der Erde gegenwärtig, er fand keinen Ruheplatz, keine Wohnung.

Mit der Zahl <193> macht Gott auch darauf aufmerksam, dass es im Vergleich zur Gesamtzahl der Menschen auf der Erde nur wenige sind, auf die der Heilige Geist kommen kann. Im NT findet sich das Wort „wenige“ mit dem Zahlencode 70_30_10_3_70_10 <7> Mal. Die vielen anderen gehen dem Gericht entgegen. Nach seiner Auferstehung ist der Sohn des Menschen mit der Gerichtsbarkeit betraut. Es heißt im <193>. Vers des Johannes-Evangeliums:

{Johannes 5.27}

und er hat ihm Gewalt gegeben, (auch) **Gericht zu halten**, weil er des Menschen Sohn ist.

Im AT wird in {Micha 3.4} an das Gericht erinnert. Darin hat das hebräische Wort mit dem Zahlencode 10_7_70_100_6 die Bedeutung „sie werden schreien“.

Die Zahl <194>

Die Primzahldarstellung von <194> ist $2 * 97$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 194, 2 * 97)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (194, 2, 9)

Die Quersumme von <194> ist <14>.

Die Zahl <194> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <194>. Vers der Bibel beschreibt das <2>. Aussenden der Taube.

{1. Mose 8.10}

*Und er wartete noch sieben andere Tage und ließ die **Taube abermals** aus der Arche;*

A. C. Gaebelin [GAEB] schreibt dazu:

Den zweiten Aufbruch der Taube mag man als Bild für die Gegenwart des Heiligen Geistes in unserem heutigen Zeitalter nehmen. Die Taube fand zwar einen Ruheplatz, aber sie blieb nicht dort, sondern sie brachte ein Olivenblatt zurück zur Arche. Dieses Olivenblatt war das Zeugnis dafür, dass das Wassergericht vorüber und neues Leben entstanden war. Es bedeutet auch Frieden. So ist der Heilige Geist in diesem Zeitalter gegenwärtig als Ergebnis des vollendeten Werkes Christi.

Das <2>. **Aussenden** führt uns also zum Sohn des Menschen und seinem vollendeten Werk am Kreuz. Deshalb steht die Zahl <194> auch auf dem Zahlenstrahl des Sohnes Gottes (<2>). Das vollendete Werk ist mit der Auferstehung verbunden. Deshalb wird im <194>. Vers des Johannes-Evangeliums auch von der Auferweckung der Toten gesprochen:

{Johannes 5.28}

Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören,

Die Zahl <195>

Die Primzahldarstellung von <195> ist $3 * 5 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 195, 3 * 65, 5 * 39, 13 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (195, 3, 9)

Die Quersumme von <195> ist <15>.

Die Zahl <195> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <195>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.11}

*und die Taube kam zu ihm um die **Abendzeit**, und siehe, ein abgerissenes Olivenblatt war in ihrem Schnabel. Und Noah erkannte, dass die Wasser sich verlaufen hatten von der Erde.*

Die Abendzeit weist hin auf das **Ende des gegenwärtigen Zeitalters**. Dieses Ende spiegelt sich auch in den Teilern <65> und <39> der Zahl <195> wieder. Im AT hat das Wort mit der Bedeutung „das Ende“ den Zahlencode 100_90_5 und den Totalwert <195>. Dieser Zahlencode setzt sich genau aus den <3> Ziffern <1>, <9> und <5> der Zahl <195> zusammen. Diese mathematische Eigenschaft weist auf die Bedeutung des Endes (der Gnadenzeit) für alle Menschen hin. Deshalb finden wir auch im <195>. Vers des Johannes-Evangeliums die Gegenüberstellung der Auferstehung „des Lebens“ und „des Gerichts“.

{Johannes 5.29}

*und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur **Auferstehung des Lebens**, die aber das Böse verübt haben, zur **Auferstehung des Gerichts**.*

Die Zahl <196>

Die Primzahldarstellung von <196> ist $2 * 2 * 7 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

$(1 * 196, 2 * 98, 4 * 49, 7 * 28, 14 * 14)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (196, 4, 9)

Die Quersumme von <196> ist <16>.

Die Zahl <196> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <196>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.12}

*Und er wartete noch sieben andere Tage und ließ die Taube aus; und sie kehrte hinfort **nicht wieder** zu ihm zurück.*

Mit diesem Vers ist der Schlusspunkt der ersten Menschheit erreicht. Die Wasser sind auf der Erde vertrocknet. Es beginnt die Zeit der zweiten Menschheit. So wie die Taube nicht wiederkommt, so kommt der Zustand der Schöpfung vor der Flut nicht wieder. Die Zahl <196> spricht vom **Erreichen einer Grenze**. Der hebräische Ausdruck für das Wort „Schilfmeer“ besteht aus zwei Wörtern mit den Zahlencodes 10_40 und 60_6_80. Zusammen ergibt das den Totalwert <196>. Das Schilfmeer war für das Volk Israel die Grenze Ägyptens. Nach dem Überschreiten dieser Grenze war man von der Knechtschaft des Pharao befreit. Für den Pharao bedeutete das Überschreiten dieser Grenze Gericht. Im <196>. Vers des Johannes-Evangeliums lesen wir von dem zukünftigen Gericht:

{Johannes 5.30}

*Ich kann nichts von mir selbst tun; so wie ich höre, **richte ich, und mein Gericht ist gerecht**, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.*

Dieses Gericht durch den Sohn Gottes wird in Gerechtigkeit ausgeführt werden. Im AT hat der Ausdruck „in Gerechtigkeit“ den Zahlencode 2_90_4_100 mit dem Totalwert <196>. Der größte Teiler <98> der Zahl <196> weist auf das göttliche Gericht hin.

Man beachte auch die zweimal <7> Tage zwischen dem Aussenden der Taube. Die Zahl <7> bestimmt die Zahlen <14> und <49> in den Faktorpaaren.

Die Zahl <197>

Die Zahl <197> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (197, 5, 9)

Die Quersumme von <197> ist <17>.

Die Zahl <197> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <197>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.13}

*Und es geschah im sechshundertundersten Jahre, im ersten Monat, am Ersten des Monats, da waren die Wasser von der Erde vertrocknet. Und **Noah tat die Decke von der Arche** und sah: und siehe, die Fläche des Erdbodens war getrocknet.*

Die Zahl <197> steht für **Aufdeckung** oder **Enthüllung**. W. J. Pasedag [PASE] schreibt über den ersten Schöpfungstag, den Tag des Lichts:

Die ersten 5 Verse der Schrift, die bis zur Erschaffung des Lichts gehen, bestehen aus 197 Buchstaben, weil ja nur im Licht alles enthüllt werden kann.

Im Zusammenhang mit diesem Vers schreibt er weiter:

Der 197. Bibelvers (1. Mose 8.13) sagt: „Und Noah tat die Decke von der Arche“, Jesus aber nimmt die Sünden- und Todesdecke hinweg. Durch Ihn sehen wir den Vater, denn alle Enthüllung Gottes ist in Seinem Sohn. Darum sagt Christus im 197. Vers des Johannes-Evangeliums:

{Johannes 5.31}

Wenn ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugnis nicht wahr.

Gott zeigt (enthüllt) in der Schrift zwei seiner Namen, die den gleichen Totalwert <197> haben. Der Name Immanuel besteht im Hebräischen aus den beiden Wörtern 70_40_50_6 (mit uns) und 1_30 ((ist) Gott). Der Name „Gott der Höchste“ in {1. Mose 14.18} wird mit 1_30 (Gott) und 70_30_10_6_50 (des Höchsten) geschrieben.

Die Zahl <197> gehört zur PmZ <198>. Deshalb wird auch durch die Zahl <198> bzgl. des Sohnes Gottes etwas enthüllt.

Die Zahl <198>

Die Primzahldarstellung von <198> ist $2 * 3 * 3 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 198, 2 * 99, 3 * 66, 6 * 33, 9 * 22, 11 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (198, 6, 9)

Die Quersumme von <198> ist <18>.

Die Zahl <198> ist die 15. PmZ.

Die Zahl <198> kommt in der Bibel nicht direkt vor. In den Faktorpaaren dieser Zahl kommen die drei Zahlen <18>, <22> und <33> vor, die charakteristisch für das Leben Christi auf der Erde sind. Die Zahl <18> beschreibt den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung, d. h. seine Menschwerdung. Die Zahl <22> steht für seine Leiden als Mensch. Die Zahl <33> weist auf seinen Tod am Kreuz hin. Diese drei Zahlen beschreiben die Seite des Sohnes Gottes als Mensch auf der Erde. Deshalb findet sich die Zahl <198> auch auf dem Zahlenstrahl des Menschen. Im AT gibt es einen Menschen, der in besonderer Weise auf Christus hinweist. Es ist Isaak, der Sohn Abrahams.

Das hebräische Wort für „(spöttisch) lachen“ hat den Zahlencode 90_8_100 mit dem Totalwert <198>. K. Breest [BREE] schreibt dazu:

Auch für den Sohn der Verheißung, der dem Abraham geboren wurde, hatte Gott einen Namen vorgesehen, der den schwachen Glaubenszustand des Elternpaares bei der Bekanntgabe der göttlichen Verheißung über einen Erben für alle Zeiten festhielt. Der Sohn sollte nach Gottes Willen Isaak heißen. Abram und Sara haben bei der göttlichen Mitteilung gelacht, und dieses Lachen wurde Bestandteil der Namensgebung: Isaak = Lacher.

Hebräisch wird dieses Lachen mit einem spöttischen Lachen des Unglaubens verglichen und heißt – gleichbedeutend mit Isaak – tsachek. Die ZW von tsachek lauten 90_8_100. Bei näherer Betrachtung der einzelnen ZW erkennt man mit Erstaunen die Umstände, die zur Geburt des ersehnten Sohnes geführt haben: Sara war 90 Jahre und Abram 100 Jahre alt, als Isaak geboren wurde. In der Mitte dieser ZW steht die 8 als das Ergebnis, als die Frucht der Verbindung der 90 mit der 100 der Sohn der Verheißung!

Im AT hat das Wort, das meist mit „Dill“ übersetzt wird, den Zahlencode 100_90_8 und den Totalwert <198>. Dieser Zahlencode setzt sich genau aus den <3> Ziffern <1>, <9> und <8> der Zahl <198> zusammen. Diese mathematische Eigenschaft weist auf die Bedeutung des Wortes im Hinblick auf Christus hin. In {Jesaja 28} finden wir bzgl. des Dills ähnliche Aussagen wie über Christus und den Weizen.

Die Zahl <199>

Die Zahl <199> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (199, 7, 9)

Die Quersumme von <199> ist <19>.

Die Zahl <199> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie setzt sich additiv aus der Zahl <100> (der Zahl Gottes auf der Ebene der Generationen) und der Zahl <99>, die einen Schlusspunkt anzeigt, zusammen. Mit dem <199>. Vers der Bibel wird der Aufenthalt in der Arche durch Gott beendet:

{1. Mose 8.15}

Und **Gott** redete zu **Noah** und sprach:

Gott fordert zum Verlassen der Arche auf, indem der Noah anspricht. Noah ist der erste Mensch, der in der Bibel als gerecht bezeichnet wird. Das erste und das letzte Wort des AT mit dem Totalwert <199> ist das Wort **Gerechtigkeit**. Es hat den Zahlencode 90_4_100_5. In der ersten Bibelstelle wird Glaube und Gerechtigkeit in Zusammenhang gebracht. In der letzten Stelle zeigt sich Christus prophetisch als Sonne der Gerechtigkeit.

{1. Mose 15.6}

Und er **glaubte** Jahwe; und er rechnete es ihm zur **Gerechtigkeit**.

{Maleachi 4.2} (3.20)

Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die **Sonne der Gerechtigkeit** aufgehen mit Heilung in ihren Flügeln. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern;

Die Zahl <200>

Die Primzahldarstellung von <200> ist $2 * 2 * 2 * 5 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 200, 2 * 100, 4 * 50, 5 * 40, 8 * 25, 10 * 20)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (200, 8, 9)

Die Quersumme von <200> ist <2>.

Die Zahl <200> kommt in der Bibel sehr häufig direkt vor. Außerdem kommt der Totalwert <200> in der gesamten Bibel nach der Zählung der „Bibel in Text und Zahl“ [BITZ] <350> Mal vor, so dass sich als Summe dieser Totalwerte

$$350 * 200 = \mathbf{70.000}$$

ergibt. Schon aus diesen beiden Zählungen ergibt sich die Bedeutung der Zahl <200>. Sie ist die Zahl <2> auf der Ebene der Generationen (<100>). Daher entspricht sie in ihrer Vielseitigkeit der Zahl <2>.

W. J. Pasedag [PASE] hebt den Aspekt des **Besitzes** hervor. Er schreibt:

200 Sekel Silber verleiten Achan zum Diebstahl und ebenso viel wird unter Micha aus dem gestohlenen Spargut seiner Mutter für ein Götzenbild abgezweigt. Jakob versucht mit 200 Schafen und Ziegen seinen Bruder Esau ebenso zu versöhnen wie später Abigail den David mit 200 Broten und Feigenkuchen. Auch der berechnende Ziba sattelt seine Esel mit 200 Broten für David. Zur Weihe des Gottesdienstes brachte man Gott unter Hiskia 200 Schafe und unter Darius 200 Widder. Sulamith spricht den Hütern des Weinbergs 200 Silberlinge als Lohn zu...

F. Weinreb [WEIN] sieht die tiefe Bedeutung der Zahl <200> in den beiden Anfangswörtern der Bibel. Er schreibt:

Doch wieder zurück zum ersten Wort der Bibel (Tora), zum Wort «bereschith»:

Es besteht aus 6 Teilen, in Zahlen ausgedrückt: 2—200—1—300—10—400. Das zweite Wort der Tora lautet «bara», 2—200—1, schöpfen (Im Anfang schuf. . .). Das Wort beginnt ebenfalls mit der 2. Schöpfen ist ja im Wesen identisch mit der Zwei-machung, somit der Gegensatz der Einheit. Die Vielheit steht gegenüber der Einheit. In «bara» erreicht jedoch die 2 ihre größte Differenzierung in der Ebene der 200. Nach der Zahl 200 folgt wieder die 1, was sagen will, dass die Schöpfung erst dann vollendet ist, wenn aus der Vielheit alles zurückgebracht worden ist zur Einheit, zur 1, welche vor der Schöpfung bestand. Wir sehen also, wie dies Wort in seinem Wesen die Struktur enthält, welche sich ausbreitet, sich ausdrückt in Bildern und Ereignissen in der Welt von Raum und Zeit.

Wir sehen auch weiterhin, dass schon die ersten Teile des Wortes «Im Anfang» die Entwicklung festlegen. Die ersten drei Buchstaben, die ersten drei Zahlen der Bibel, haben ja ebenfalls die Zahlenwerte 2—200—1. Auch sie deuten darauf hin, dass aus der 2 die Vielheit der 200 kommt, jedoch wieder zurückkehrt zur 1. Wir können auch sehen, dass die Welt nicht verloren geht in einer immer weitergehenden Teilung, sondern dass sie zurückkehren muss zur Einheit.

Was Weinreb „**Vielheit der 200**“ nennt, entspricht der Zahl <2> auf der Ebene der Generationen (<100>).

Der <200>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.16}

*Gehe aus der **Arche**, du und dein Weib und deine Söhne und die Weiber deiner Söhne mit dir.*

Das Wort Arche ist das <200>. Wort im Kapitel. In diesem Vers werden <8> Personen zum Ausgehen aus der Arche aufgefordert. Die Zahl <200> steht auf dem <8>. Zahlenstrahl. Mit dem Ausgehen der <8> Personen aus der Arche war deren Rettung abgeschlossen. Im <200>. Vers des Johannes-Evangeliums lesen wir dann von der weitaus größeren Rettung:

{Johannes 5.34}

*Ich aber nehme nicht Zeugnis von einem Menschen, sondern dies sage ich, **auf dass ihr errettet werdet.***

Die erste Zahl <200>, die in der Bibel direkt vorkommt, ist eine Zahl der Chronologie, also eine Zahl der zeitlichen Dimension.

{1. Mose 11.23}

*Und Serug lebte, nachdem er Nahor gezeugt hatte, **zweihundert Jahre** und zeugte Söhne und Töchter. -*

Dieser Vers weist indirekt auf den Tod hin, denn Nahor starb vor seinem Vater Serug (siehe auch die Versnummer <23>). Für Tod und Kampf steht die Zahl <200> auch in vielen weiteren Bibelstellen ({1. Samuel 18.27}, {2. Samuel 15.11} und {1. Chronika 12.32}).

Die letzte Zahl <200>, die in der Bibel direkt vorkommt, ist eine Zahl der räumlichen Ausdehnung.

{Johannes 21.8}

*Die anderen Jünger aber kamen in dem Schifflein, (denn sie waren nicht weit vom Lande, sondern bei **zweihundert Ellen**) und zogen das Netz mit den Fischen nach.*

Zwischen den zeitlichen und räumlichen Angaben finden wir die Zahl <200> noch in verschiedenen anderen Zusammenhängen. Auch in dieser Weise bestätigt sich die Formulierung von F. Weinreb, der von der „Vielheit der 200“ spricht.

Die Zahl <201>

Die Primzahldarstellung von <201> ist $3 * 67$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 201, 3 * 67)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (201, 9, 9)

Die Quersumme von <201> ist <3>.

Die Zahl <201> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist gekennzeichnet durch die Zahl <9>, die sowohl die Zahl des Zahlenkreises als auch des Zahlenstrahls ist. Die Zahl <201> will also ein Geheimnis Gottes vermitteln. Der <201>. Vers der Bibel teilt uns mit, dass Gott um die geringsten seiner Geschöpfe, die Tiere, besorgt ist. Er will ihre **Vermehrung**, d. h. das **Erreichen einer Vielzahl**.

{1. Mose 8.17}

*Alles Getier, das bei dir ist, von allem Fleische, an Geflügel und an Vieh und an allem Gewürm, das sich auf der Erde regt, lass mit dir hinausgehen, dass sie wimmeln auf Erden und fruchtbar seien und **sich mehren** auf Erden.*

Das letzte Buch der Bibel zeigt uns, dass Gott auch für das höchste seiner Geschöpfe, die Menschen, das Erreichen einer Vielzahl zum Ziel gesetzt hat. Im Kapitel <7>, dem Kapitel der Vollkommenheit, wird dies im <9>. Vers formuliert:

{Offenbarung 7.9}

*Nach diesem sah ich: und siehe, **eine große Volksmenge, welche niemand zählen konnte**, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Throne und vor dem Lamme, **bekleidet** mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen.*

Die wichtige Eigenschaft dieser Menschen ist, dass sie **bekleidet** sind mit weißen Gewändern. Das Wort „bekleidet“ ist das <201>. Wort im Kapitel, wie wir schon bei der Beschreibung der Zahl <67> gesehen haben. Durch diese Bekleidung erhält der Mensch eine neue Qualität. Das Wort „kajnon“ (neu) kommt im NT <10> Mal vor und hat den Totalwert <201>:

{Matthäus- 26.29} neu trinken

{Markus 2.21} neues Tuch

{Markus 14.25} neu trinken

{Lukas 5.36} neues Kleid

{Johannes 19.41} neue Gruft

{Epheser 2.15} neuer Mensch

{Epheser 4.24} neuer Mensch

{Offenbarung 2.17} neuer Name

{Offenbarung 3.12} neues Jerusalem

{Offenbarung 21.1} neuer Himmel

Die Zahl <202>

Die Primzahldarstellung von <202> ist $2 * 101$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 202$, $2 * 101$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (202, 10, 9)

Die Quersumme von <202> ist <4>.

Die Zahl <202> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist gekennzeichnet durch die Zahl <10>, die Zahl des Zahlenstrahls. Die Zahl <202> kündigt somit von der Verantwortung des Menschen vor Gott. Im <202>. Vers der Bibel betreten die Menschen den Erdboden, um nach ihrer Rettung in Verantwortung vor Gott zu leben.

{1. Mose 8.18}

Und Noah ging hinaus und seine Söhne und sein Weib und die Weiber seiner Söhne mit ihm.

Bei der Beschreibung der Zahl <101> haben wir den Sohn des Menschen gesehen. Er wurde als einziger Mensch seiner Verantwortung vor Gott gerecht. Deshalb heißt es im <202>. Vers des Johannes-Evangeliums:

{Johannes 5.36}

*Ich aber habe das Zeugnis, das **größer** ist als das des Johannes; denn die Werke, welche der Vater mir gegeben hat, auf dass ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir, dass der Vater mich gesandt hat.*

In diesem Vers wird auf das größere Zeugnis hingewiesen, das Zeugnis durch die Werke. Im AT hat das Wort für groß/viel/zahlreich den Zahlencode 200_2 mit dem Totalwert <202>. Dieser Zahlencode ist die Umkehrung des Zahlencodes, mit dem die Bibel beginnt (siehe die Bedeutung der Zahl <200>).

Die Zahl <203>

Die Primzahldarstellung von <203> ist $7 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 203, 7 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (203, 11, 9)

Die Quersumme von <203> ist <5>.

Die Zahl <203> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist gekennzeichnet durch die Zahl <11>, die Zahl des Zahlenstrahls. Die Zahl <11> steht hier als Zahl <1> für Gott und als Zahl <10> für den Sohn Gottes (Gott auf der Ebene des menschlichen Lebens). Beide stehen für die Schöpfung, die uns im ersten Vers der Bibel vorgestellt wird. Im AT wird als Schöpfer das Mehrzahlwort „Elohim/Alohim“ genannt. Im NT wird dies (im Kolosserbrief) mit dem Begriff „Sohn seiner Liebe“ präzisiert. Wie wir schon bei der Zahl <200> gesehen haben, lautet das erste Tätigkeitswort der Bibel und der Anfang des ersten Wortes der Bibel im Zahlencode 2_200_1 mit dem Totalwert <203>. Das Tätigkeitswort bedeutet „**schöpfen**“ oder „**(er)schaffen**“. Der Zusammenhang von „schöpfen“ und „(er)schaffen“ ist in unseren Begriffen „Schöpfung“ bzw. „Geschöpfe“ erhalten. Beim Schöpfen wird aus dem (Einen), woraus geschöpft wird, etwas Zweites herausgeholt. Am Anfang der zweiten Menschheit gab es keine zweite Schöpfung, aber es fand auch ein Herausgehen aus der Arche statt. Im <203>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 8.19}

Alles Getier, alles Gewürm und alles Gevögel, alles was sich auf der Erde regt, nach ihren Arten, gingen aus der Arche.

Die <3> Buchstaben des Wortes „schöpfen/(er)schaffen“ lauten im Hebräischen ב (beth), ר (resh) und א (aleph) mit den Zahlenwerten 2, 200 und 1. Sie bestimmen die Schöpfung, sowohl ihren Anfang als auch ihr Ende (siehe hierzu die Beschreibung der Zahl <200>). Aus diesen <3> Buchstaben sind einige Wörter gebildet, die mit dem „Schöpfen/(Er)schaffen“ in Zusammenhang stehen.

Das Wort mit dem Zahlencode 2_200_1 kann noch „des Feldes“ oder „er aß“ bedeuten. Wir sehen also, dass die Schöpfung mit dem Feld und dem, was daraus hervorkommt (Getreide und Frucht), in Verbindung steht.

Das Wort mit dem Zahlencode 2_1_200 bedeutet Brunnen. Ein Brunnen ist das Objekt, aus dem Wasser geschöpft wird. In {Johannes 4} spricht der Sohn Gottes vom lebendigen Wasser.

Das Wort mit dem Zahlencode 1_2_200 bedeutet Flügel oder Schwungfeder oder Schwingen, ein Sinnbild für die Kraft, die mit der Schöpfung verbunden ist.

Das Wort mit dem Zahlencode 200_2_1 bedeutet groß.

Das Wort, in dem gegenüber dem Wort „schöpfen“ die Zahlen <1> und <2> vertauscht sind, hat eine negative Bedeutung. Das Wort mit dem Zahlencode 1_200_2 bedeutet Hinterhalt oder Lauernder oder Versteck oder Schlupfwinkel.

Die Zahlen, die aus den Zahlen <1>, <2> und <200> gebildet werden können, sind <200>, <201>, <202> und <203>. Alle diese <4> Zahlen hängen in ihrer Bedeutung mit der Schöpfung zusammen.

Diese Zahlen werden aus den beiden Ziffern <1> und <2> gebildet. Dies sind die Zahlen Gottes (des Vaters) und seines Sohnes. Die Zahlen <200> bis <203> stehen alle auf dem Zahlenkreis <9>, dem Kreis des Geheimnisses Gottes. Im <203>. Vers des Johannes-Evangeliums finden wir den Vater und den Sohn in einem Geheimnis verbunden.

{Johannes 5.37}

*Und der **Vater**, der **mich** gesandt hat, er selbst hat Zeugnis von mir gegeben. Ihr habt **weder** jemals seine Stimme **gehört**, **noch** seine Gestalt **gesehen**,*

Die Zahl <204>

Die Primzahldarstellung von <204> ist $2 * 2 * 3 * 17$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 204, 2 * 102, 3 * 68, 4 * 51, 6 * 34, 12 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (204, 12, 9)

Die Quersumme von <204> ist <6>.

Die Zahl <204> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist gekennzeichnet durch die Zahl <12>, die Zahl des Wirkens Gottes in der Welt. Im <204>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 8.20}

Und Noah baute Jahwe einen Altar; und er nahm von allem reinen Vieh und von allem reinen Geflügel und opferte Brandopfer auf dem Altar.

Die erste Tat, die über den Menschen Noah als Vertreter seiner Familie berichtet wird, ist ein Opfer auf einem Altar. Der Teiler <102> weist auf den Menschen in seiner familiären Bindung hin. Gott möchte, dass wir ihn anbeten. Das tat Noah als Stammvater aller Menschen der zweiten Menschheit. Im Gegensatz zu ihm stehen die Menschen des Unglaubens. Von ihnen lesen wir im <204>. Vers des Johannes-Evangeliums.

{Johannes 5.38}

und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn welchen er gesandt hat, diesem glaubet ihr nicht.

Die Zahl <204> enthält in ihren Teilern noch weitere Hinweise auf wesentliche Punkte im Wirken Gottes in der Welt. Der Teiler <68> weist auf die Bedeutung der Frau hin. Eine Frau war die Mutter, die den Sohn des Menschen geboren hat. Der Teiler <51> zeigt den Heiligen Geist an. Auferstehung und Himmelfahrt des Sohnes des Menschen zeigen sich in dem Faktorpaar $6 * 34$. Die Zahl <17> weist auf die Verbindung von Vater und Sohn hin.

Das hebräische Wort mit dem Zahlencode 90_4_10_100 hat den Totalwert <204> und bedeutet gerecht. Es kommt zum ersten Mal in der Thora im Zusammenhang mit Noah vor {1. Mose 6.9}. Zum letzten Mal finden wir es in der Thora im Zusammenhang mit Gott (El und Fels) {5. Mose 32.4}.

Die Zahl <205>

Die Primzahldarstellung von <205> ist $5 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 205, 5 * 41)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (205, 13, 9)

Die Quersumme von <205> ist <7>.

Die Zahl <205> kommt in der Bibel einmal direkt vor. <205> ist eine Zahl der Chronologie der Bibel.

{1. Mose 11.32}

*Und die Tage Tarahs waren **zweihundertfünf** Jahre, und Tarah starb in Haran.*

<205> ist deshalb die Zahl des **Todes Tarahs**. Tarah bedeutet „verzögert, versäumt“. Mit seinem Tod wurde Abraham frei, den Willen Gottes zu erfüllen und sich von seiner Verwandtschaft zu trennen. Mit dem Tod Tarahs ging die Chronologie des AT zu Ende. Wenn wir nur das AT hätten, wüssten wir nicht, wann Abraham geboren ist. Aufgrund von {Apostelgeschichte 7.2-4} im NT wissen wir, wann er geboren ist. Deshalb geht die Chronologie der Bibel mit Abraham weiter bis auf Christus. Die Zahl <205> weist also auch auf Christus hin. Besonders deutlich wird dies im Faktorpaar $5 * 41$. In Jesus Christus ist der Sohn des Menschen (<5>) mit der Majestät (<41>) verbunden. Die Größe Christi wird im <205>. Vers des Johannes-Evangeliums angedeutet, wo der Herr über sich selbst sagt:

{Johannes 5.39}

Ihr erforschet die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen;

Die Zahl <205> ist gekennzeichnet durch die Zahl <13> auf dem Zahlenstrahl, die Zahl der Liebe. Die Liebe Gottes zu den sündigen Menschen finden wir auch im <205>. Vers der Bibel.

{1. Mose 8.21}

*Und Jahwe roch den lieblichen Geruch, und Jahwe sprach in seinem Herzen: **Nicht mehr will ich** hinfort den Erdboden **verfluchen** um des Menschen willen; denn das Dichten des menschlichen Herzens ist böse von seiner Jugend an; und **nicht mehr will ich** hinfort alles Lebendige **schlagen**, wie ich getan habe.*

Im NT hat das Wort mit dem Zahlencode 200_5 die Bedeutung „dich“ und den Totalwert <205>.

Die Zahl <206>

Die Primzahldarstellung von <206> ist $2 * 103$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 206, 2 * 103)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (206, 14, 9)

Die Quersumme von <206> ist <8>.

Die Zahl <206> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <206>. Vers der Bibel wird der andauernde **Segen für die Erde** verheißen.

{1. Mose 8.22}

Forthin, alle Tage der Erde, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, und Frost und Hitze, und Sommer und Winter, und Tag und Nacht.

Dieser Segen ist für die Menschen ein Anlass zum Preise Gottes (siehe die Bedeutung der Zahl <103>). Aber die meisten Menschen preisen Gott nicht. Sie leiden an der **Verstocktheit der Herzen**. Der Pharao in Ägypten zur Zeit Moses ist ein Beispiel eines solchen Menschen. Bei der 5. und 7. Plage heißt es: „Aber/Und das Herz des Pharao verstockte/verhärtete sich.“ Die 5. Plage brachte die Pest und die 7. Plage den Hagel. Pest und Hagel haben im Hebräischen jeweils den Totalwert <206>.

Die Verstocktheit der Herzen finden wir auch im <206>. Vers des Johannes-Evangeliums.

{Johannes 5.40}

*und **ihr wollt nicht** zu mir kommen, auf dass ihr Leben habet.*

Die hier Angesprochenen (die Schriftgelehrten) sannen auf Mord. Der Teiler <103> bedeutet auch Mord und Rache.

Die Zahl <207>

Die Primzahldarstellung von <207> ist $3 * 3 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 207, 3 * 69, 9 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (207, 15, 9)

Die Quersumme von <207> ist <9>.

Die Zahl <207> kommt in der Bibel einmal direkt vor. <207> ist eine Zahl der Chronologie der Bibel.

{1. Mose 11.21}

*Und Reghu lebte, nachdem er Serug gezeugt hatte, **zweihundertsieben** Jahre und zeugte Söhne und Töchter. -*

Reghu ist die <7>. Generation der zweiten Menschheit, die mit Noah beginnt:

1. Generation Noah
2. Generation Sem
3. Generation Arpaksad
4. Generation Schelach
5. Generation Heber
6. Generation Peleg
7. Generation Reghu

Henoch (die <7>. Generation der ersten Menschheit) wandelte mit Gott. Von Reghu lesen wir nichts Entsprechendes. Gott hatte Noah gesegnet. Im <207>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 9.1}

*Und **Gott segnete Noah und seine Söhne** und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde;*

Die Menschen waren aber in Hochmut gefallen. Gott brachte zur Zeit Pelegs die Sprachverwirrung über die Menschheit. Peleg ist die <15>. Generation seit Adam (siehe auch die Zahl <15> auf dem Zahlenstrahl). Die Menschen wandten sich von Gott ab und dienten den Götzen, wie wir von Tarah wissen. Seither leben die Menschen (bildlich gesprochen) in der Finsternis. Sie haben den Übergang ins Licht nötig. Den Wechsel von Finsternis zum Licht finden wir im zweiten und dritten Vers der Bibel. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert <207> ist das Wort „Licht“ mit dem Zahlencode 1_6_200. Es steht zweimal in {1. Mose 1.3}. Dieser Vers hat <23> Buchstaben. Der Vers, in dem zum ersten Mal das Licht erscheint, steht also mit dem Tod in Verbindung. Es ist der Tod Christi am Kreuz. Vor diesem **Tod** lagen die **drei Stunden der Finsternis**.

Die beiden Faktorpaare $3 * 69$ und $9 * 23$, die die Zahl <207> kennzeichnen, beschreiben

- die 3 Stunden der Finsternis von der 6. bis zur 9. Stunde (Zahl <69>) und
- den Tod (Zahl <23>) Christi, der für uns ein Geheimnis Gottes (Zahl <9>) bleibt.

Das Wort Licht führt uns also zum Werk Christi am Kreuz. Das letzte Wort der Bibel mit dem Totalwert <207> finden wir im letzten Buch der Bibel. Es hat wieder mit dem Licht zu tun.

{Offenbarung 4.5}

*Und aus dem Throne gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und **sieben Feuerfackeln brannten** vor dem Throne, welche die sieben Geister Gottes sind.*

Das <15>. Wort in diesem Vers lautet „brannten“ oder „brennend“ und hat den Totalwert <207>. Die Ehre, die dem Sohn des Menschen gebührt, kommt nicht von Menschen sondern von Gott, wie es schon im <207>. Vers des Johannes-Evangeliums heißt:

{Johannes 5.41}

Ich nehme nicht Ehre von Menschen;

Die Bedeutung der Zahl <207> haben wir schon bei der Beschreibung der Zahl <119> gesehen. Die drei Psalmen <117> bis <119> haben zusammen <207> Verse.

Die Zahl <208>

Die Primzahldarstellung von <208> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 13$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

$(1 * 208, 2 * 104, 4 * 52, 8 * 26, 13 * 16)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (208, 16, 9)

Die Quersumme von <208> ist <10>.

Die Zahl <208> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Diese Zahl steht auf dem <16>. Zahlenstrahl. Die <16> ist die Vollendung der Zahl <4>, die die Erde und die Frau kennzeichnet. Im <208>. Vers der Bibel wird deshalb zweimal von der Erde gesprochen, als der Mensch die Herrschaft über die Tierwelt erhält.

{1. Mose 9.2}

*und die Furcht und der Schrecken vor euch seien auf allem Getier der **Erde** und auf allem Geflügel des Himmels! Alles, was sich auf dem **Erdboden** regt, und alle Fische des Meeres, in eure Hände sind sie gegeben:*

Das <16>. Kapitel der Bibel erwähnt in seinem ersten Vers den Namen **Hagar**. Hagar hat den Zahlencode 5_3_200 mit dem Totalwert <208>. Mit Hagar zeugte Abraham seinen ersten Sohn Ismael auf Anraten seiner Frau Sara. Die Kapitelzahl <16> ist auch ein Sinnbild für die beiden Frauen Hagar und Sara ($4 * 4$). Die Verbindung von Abra(ha)m und Hagar war aus menschlicher Sicht eine gute Verbindung, denn daraus entstand der Sohn Ismael. Dies zeigt sich in der Zahlenbeziehung der drei beteiligten Personen. Abram hat den Totalwert <243> und Ismael <451>. Damit gilt:

$208 + 243 = 451$ oder symbolisch: Abram + Hagar = Ismael

Ismael war aber nicht der von Gott verheißene Sohn. Das war **Isaak**. Isaak hat den Totalwert <208>. Die Zahl <208> verbindet die oben genannten <5> Personen. Mit Isaak wird in der Bibel zum ersten Mal das Wort „lieben“ erwähnt {1. Mose 22.2}. Es war die Liebe von Vater zum Sohn. Die Liebe von Mann zur Frau wird ebenfalls zum ersten Mal in Zusammenhang mit Isaak erwähnt {1. Mose 24.67}. Im Faktorpaar $13 * 16$ finden wir die Liebe auch in der Zahl <13>. Im <208>. Vers der Johannes-Evangeliums werden wir auf die Liebe Gottes aufmerksam gemacht.

{Johannes 5.42}

*sondern ich kenne euch, dass ihr die **Liebe Gottes** nicht in euch habt.*

Die Zahl <209>

Die Primzahldarstellung von <209> ist $11 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 209, 11 * 19)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (209, 17, 9)

Die Quersumme von <209> ist <11>.

Die Zahl <209> kommt in der Bibel einmal direkt vor. <209> ist eine Zahl der Chronologie der Bibel.

{1. Mose 11.19}

*Und Peleg lebte, nachdem er Reghu gezeugt hatte, **zweihundertneun** Jahre und zeugte Söhne und Töchter. -*

Die Zahl <209> steht auf dem <17>. Zahlenstrahl. In diesem Vers finden wir das Vater-Sohn-Paar Peleg und Reghu. Ein solches Paar wird durch die Zahl <17> beschrieben. Als Peleg geboren wurde, hatte die Menschheit noch eine Sprache. Reghu war die erste Generation nach der Sprachverwirrung. Die Zahl <209> steht für eine **Wende**, d. h. von einem alten Abschnitt zu einem neuen. Auch im <209>. Vers der Bibel erfolgt eine Wende.

{1. Mose 9.3}

*alles, was sich regt, was da lebt, soll euch zur Speise sein; wie das grüne Kraut **gebe** ich es euch alles.*

In den ersten drei Versen des Kapitels hatte Gott gesegnet und den Menschen „**gegeben**“. Dieser Abschnitt ging mit dem dritten Vers zu Ende. Im vierten Vers spricht Gott das Gebot aus, das Fleisch mit seinem Blut nicht zu essen.

Dieser Vers hat den Totalwert <3430>. Es gilt:

$$3430 = 7 * 7 * 7 * 10$$

Außerdem endet der Vers mit dem <10444>. Buchstaben der Bibel. Es gilt:

$$10444 = 10000 + 444$$

[Die Zahl <10000> schreibt sich im Hebräischen mit dem Zahlencode 200_2_2_5 und hat somit den Totalwert <209>.]

Das Wort „nach“ (Zahlencode 1_8_200) hat im Hebräischen den Totalwert <209>. Dieses Wort zeigt auch eine Wende oder einen Übergang an. Auch der Name Zedekia (Zahlencode 90_4_100_10_5) hat den Totalwert <209>. Mit Zedekia trat die entscheidende Wende im Königreich Juda ein. Nach ihm gab es keinen König mehr in diesem Reich.

Auch der <209>. Vers des Johannes-Evangeliums spricht von einer Wende.

{Johannes 5.43}

*Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr **nehmet mich nicht auf**; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, **den werdet ihr aufnehmen**.*

Die Hinwendung zu Christus wurde nicht vollzogen. Dafür wird sich ein Teil des irdischen Volkes Gottes in der Zukunft dem Widersacher Christi zuwenden. Hier, wie in den anderen Beispielen, war die Wendung immer eine Wende zum Negativen.

Die Wendungen im Leben der Menschen, die wir oben gesehen haben, geschahen nach dem Willen Gottes. Deshalb hat auch das hebräische Wort für „Schöpfer“ (Zahlencode 2_6_200_1) den Totalwert <209>.

Die Zahl <210>

Die Primzahldarstellung von <210> ist $2 * 3 * 5 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 210, 2 * 105, 3 * 70, 5 * 42, 6 * 35, 7 * 30, 10 * 21, 14 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (210, 18, 9)

Die Quersumme von <210> ist <3>.

Die Zahl <210> ist eine Dreieckszahl.

$$210 = 1 + 2 + 3 + \dots + 19 + 20$$

Die Zahl <210> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl steht auf dem <18>. Zahlenstrahl, der vom Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung spricht. Der Sohn Gottes trat als Mensch in seine Schöpfung ein. Er stieg aus dem Himmel hernieder. Das hebräische Wort mit dem Zahlencode 200_4_6 bedeutet „hinabziehen“ und hat den Totalwert <210>. Dieses Wort gebraucht Jakob, als er in {1. Mose 42.2} seine Söhne nach Ägypten (hinab) sendet. Das Hinabziehen der Kinder Israels nach Ägypten entspricht bildlich dem Eintritt des Sohnes Gottes als Mensch in die Welt.

Die Zahl <210> ist als Dreieckszahl mit <20> verbunden. Es gilt:

$$20 * 210 = 4200$$

Im Jahr 4200 a. H. begann die Zeit des Messias (siehe „Chronologie der Bibel“ [CHRO]). Er wurde wahrer Mensch. Das Leben auf der Erde wird in der Bibel durch Fleisch und Blut beschrieben. Zum ersten Mal im AT erscheinen diese beiden Begriffe zusammen im <210>. Vers der Bibel.

{1. Mose 9.4}

*Nur das **Fleisch** mit seiner Seele, seinem **Blute**, sollt ihr nicht essen;*

[Der Vers besteht aus <20> Buchstaben.]

Die Wörter „Fleisch“ und „Blut“ werden zum ersten Mal im NT in {Matthäus 16.17} zusammen erwähnt. Sie charakterisieren den Menschen im Gegensatz zu Gott. Diesen Gegensatz finden wir auch im <210>. Vers des Johannes-Evangeliums.

{Johannes 5.44}

*Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre **voneinander** nehmet und die Ehre, welche **von Gott** allein ist, nicht suchet?*

[Das Wort „einander“ charakterisiert die Menschen. Es ist das <7>. Wort im Vers und das <777>. Wort im Kapitel.]

Die Zahl <211>

Die Zahl <211> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (211, 19, 9)

Die Quersumme von <211> ist <4>.

Die Zahl <211> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <211>. Vers der Bibel werden zukünftige Forderungen Gottes genannt.

{1. Mose 9.5}

*und wahrlich, euer Blut, nach euren Seelen, **werde ich fordern**; von jedem Tiere **werde ich es fordern**, und von der Hand des Menschen, von der Hand eines jeden, seines Bruders, **werde ich die Seele des Menschen fordern**.*

Die Hoheit Gottes verlangt von dem Menschen **Gottesfurcht** (nicht zu verwechseln mit Angst vor Gott). Das Wort „fürchten“ oder „Furcht (Gottes)“ hat im AT den Zahlencode 10_200_1 und den Totalwert <211>. Im Volk Gottes auf der Erde, dem Volk Israel, war die Furcht des Herrn weitgehend verschwunden. Daher lesen wir im <211>. Vers des Johannes-Evangeliums:

{Johannes 5.45}

*Wähnet **nicht**, dass ich euch bei dem Vater **verklagen** werde; da ist einer, der **euch verklagt, Moses**, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt.*

Die Zahl <211> steht auf dem <19>. Zahlenstrahl. Die Zahl <19> beschreibt (siehe den Text „**Die Zahl 18**“) die physikalischen und biologischen Eigenschaften der geschaffenen Welt, in erster Linie für uns Menschen also die Erde. Im NT hat das Wort Erde mit dem Zahlencode 3_8_200 den Totalwert <211>. Das Wort kommt im NT sehr häufig vor. Die Zahl <4> der Quersumme steht auch für die Erde.

Die Zahl <212>

Die Primzahldarstellung von <212> ist $2 * 2 * 53$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 212, 2 * 106, 4 * 53)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (212, 20, 9)

Die Quersumme von <212> ist <5>.

Die Zahl <212> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{Chronika 9.22}

*Sie alle, auserlesen zu Torhütern an den Schwellen, waren **zweihundertzwoölf**. Sie wurden in ihren Dörfern verzeichnet; David und Samuel, der Seher, hatten dieselben in ihr Amt eingesetzt.*

Die Zahl <212> steht auf dem <20>. Zahlenstrahl. Dieser zeigt den Menschen in seiner Verantwortung vor seinen Mitmenschen. Diese Verantwortung finden wir im <212>. Vers der Bibel.

{1. Mose 9.6}

Wer Menschenblut vergießt, durch den Menschen soll sein Blut vergossen werden; denn im Bilde Gottes hat er den Menschen gemacht.

W. J. Pasedag [PASE] weist darauf hin, dass in diesem Vers der **Schutz** für Leib und Leben eines Menschen formuliert ist. Die Torhüter in {1. Chronika 9.22} waren auch zum Schutz ausgewählt.

Die Schriftgelehrten wurden ihrer Verantwortung gegenüber den Menschen (in Juda) nicht gerecht, indem sie nicht erkannten, dass Mose von Christus geschrieben hatte. Dies lesen wir im <212>. Vers des Johannes-Evangeliums.

{Johannes 5.46}

Denn wenn ihr Moses glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben.

Die Zahl <213>

Die Primzahldarstellung von <213> ist $3 * 71$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 213, 3 * 71)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (213, 21, 9)

Die Quersumme von <213> ist <6>.

Die Zahl <213> kommt in der Bibel nicht direkt vor. <213> steht auf dem <21>. Zahlenstrahl. Dieser Strahl erinnert an die Gottheit und die Vollkommenheit ($3 * 7$). Mit dem <213>. Vers der Bibel geht eine Gruppe von <7> Versen zu Ende, die mit dem Segen Gottes begannen.

{1. Mose 9.7}

Ihr nun, seid fruchtbar und mehret euch, wimmelt auf der Erde und mehret euch auf ihr!

Dieser Vers ist durch die Vollkommenheit (Zahl <7>) gekennzeichnet. Er besteht aus <7> Wörtern und das letzte dieser Wörter („auf ihr“) hat im Hebräischen den Totalwert <7>.

Das Faktorpaar $3 * 71$ verbindet die Zahl der Gottheit (Zahl <3>) mit der Zahl der Feindschaft gegen Gott (Zahl <71>). Die Bemühungen Gottes um die Menschen stießen meist auf Ablehnung. Sie verharr(t)en lieber im Unglauben, wie es auch im <213>. Vers des Johannes-Evangeliums heißt:

{Johannes 5.47}

Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubet, wie werdet ihr meinen Worten glauben?

Die Zahl <214>

Die Primzahldarstellung von <214> ist $2 * 107$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 214, 2 * 107)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (214, 22, 9)

Die Quersumme von <214> ist <7>.

Die Zahl <214> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <214>. Vers der Bibel beginnt Gott, den **Bund mit Noah und seinen Söhnen** vorzustellen.

{1. Mose 9.8}

Und Gott sprach zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm und sagte:

Die Zahl <214> steht auf dem <22>. Zahlenstrahl. Im <22>. Kapitel des Lukas-Evangeliums finden wir dann den **neuen Bund**.

{Lukas 22.20}

*Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahle und sagte: Dieser Kelch ist der **neue Bund** in meinem Blute, das für euch vergossen wird.*

Dieser Vers hat 22 Wörter. Er endet mit dem <286>. Wort im Kapitel <22>. Es gilt:

$$286 = 13 * 22$$

In diesem Faktorpaar ist die Zahl der Liebe mit der Zahl der Leiden verbunden. Mit der Zahl <214> werden wir auf den neuen Bund und Christus aufmerksam gemacht. Die Zahl <107> (der große Teiler von <214>) bedeutete den Beginn der Chronologie der Bibel. Die Zahl <214> weist auf ihr Ende durch Christus hin. Der neue Bund bedeutet einen Wechsel in den Haushaltungen. Die Haushaltung Israel wird durch die Haushaltung der Ekklesia abgelöst.

Mit dem <214>. Vers des Johannes-Evangeliums tritt auch ein Wechsel ein.

{Johannes 6.1}

*Nach diesem **ging** Jesus **weg auf die andere Seite des Sees** von Galiläa oder von Tiberias;*

Der Bund mit Noah war ein Bund für die Erde. Der neue Bund ist ein geistiger Bund. Das Wort „Geist“ oder „Hauch“ hat im AT den Zahlencode 200_6_8 und den Totalwert <214>.

Die Zahl <215>

Die Primzahldarstellung von <215> ist $5 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 215, 5 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (215, 23, 9)

Die Quersumme von <215> ist <8>.

Die Zahl <215> kommt in der Bibel nicht direkt vor. <215> steht auf dem <23>. Zahlenstrahl, dem Strahl des Todes. Der Tod wird im <215>. Vers der Bibel angedeutet.

{1. Mose 9.9}

*Und ich, siehe, ich errichte meinen Bund mit euch und mit **eurem Samen nach euch**;*

Noah und seine Söhne mussten sterben. Aber es würden Nachkommen (Samen) da sein.

Auch der größte Teiler <43> der Zahl <215> erinnert an den Tod. Die Zahl <43> beschreibt die Endlichkeit des Irdischen. Im AT hat das Wort „**Schwert**“ als Sinnbild des Todes (Zahlencode 5_8_200_2) den Totalwert <215>. Es ist das erste Wort in der Bibel mit diesem Totalwert (in {1. Mose 3.24}). An den Tod am Kreuz erinnert im AT das Wort „**Holz**“ (Zahlencode 5_70_90_10_40), das auch den Totalwert <215> hat.

Wir finden im AT noch ein ganz anderes Wort mit dem Totalwert <215>. Es ist das Wort „Serach“, das **Lichtglanz** bedeutet (Zahlencode 7_200_8). Mit dem Tod Christi begann etwas Neues, von dem wir im NT lesen:

{2. Korinther 4.4}

*in welchen der Gott dieser Welt den Sinn der Ungläubigen verblendet hat, damit ihnen nicht ausstrahle **der Lichtglanz des Evangeliums der Herrlichkeit des Christus**, welcher das Bild Gottes ist.*

{2. Korinther 4.6}

*Denn der Gott, der aus Finsternis Licht leuchten hieß, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat zum **Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi**.*

Die Zahl <216>

Die Primzahldarstellung von <216> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 3 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

$(1 * 216, 2 * 108, 3 * 72, 4 * 54, 6 * 36, 8 * 27, 9 * 24, 12 * 18)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (216, 24, 9)

Die Quersumme von <216> ist <9>.

Die Zahl <216> kommt in der Bibel nicht direkt vor. <216> steht auf dem <24>. Zahlenstrahl, dem Strahl der Offenbarung und der Herrlichkeit. Im <216>. Vers der Bibel wird etwas von der Herrlichkeit angedeutet. Alle Lebewesen, die im Schutz der Arche gewesen waren, konnten jetzt die Schönheit der neu gestalteten Erde sehen. Entsprechend werden alle, die im Schutz (des Opfertodes) Christi gewesen sind, die Herrlichkeit des Himmels sehen.

{1. Mose 9.10}

*und mit jedem lebendigen Wesen, das bei euch ist, an Geflügel, an Vieh und an allem Getier der Erde bei euch, **was** irgend von allem Getier der Erde **aus der Arche** gegangen ist.*

Der <216>. Vers des Johannes-Evangeliums gibt ein deutlicheres Bild von der zukünftigen Herrlichkeit von Christus und denen, die an ihn glauben.

{Johannes 6.3}

Jesus aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich daselbst mit seinen Jüngern.

Der Berg ist ein Bild des Himmels. Die Teiler und die Faktorpaare der Zahl <216> reden von dem Segen Gottes, dem Menschen Jesus Christus, der Herrlichkeit, der Schöpfung etc. Nur ein Faktorpaar ($6 * 36$) weist auf das Böse hin. Es gilt:

$$\langle 216 \rangle = 6 * 6 * 6 = 6^1 * 6^2 = 6^3$$

Die dreifache Zahl <6> steht im Zusammenhang mit der Zahl <666> des Tieres in der Offenbarung. Wir befinden uns mit der Zahl <216> am Ende des <9>. Zahlenkreises bei dem <24>. Zahlenstrahl. Die Zahl <24> kennzeichnet nicht nur die Herrlichkeit, sondern allgemeiner die Offenbarung. Die Offenbarung ist das Buch des Endes. Dieses Buch bedeutet einerseits Herrlichkeit, aber andererseits auch die Vernichtung des Teufels und seiner Anhänger. Nach W. J. Pasedag [PASE] bedeutet die Zahl <216> das **Ende**. Im <216>. Vers der Offenbarung lesen wir:

{Offenbarung 13.5}

*Und es wurde ihm [dem Tier] ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Gewalt gegeben, **zweiundvierzig Monate zu wirken**.*

Hier kündigt sich das Ende des Tieres an. Der Zusammenhang der Zahl des Tieres (<666>) mit der Zahl <216> wurde schon im Text **Offenbarung** erwähnt. Wenn man nämlich <144000> durch <666> teilt, ergibt sich 216,216216... In dieser Zahl wiederholt sich die Zahl <216> unendlich oft. Wenn man die Zahl der Versiegelten (<144000>) mit der Zahl des Tieres in Verbindung bringt, so ergibt sich die Zahl des Endes (<216>) in Vielfachheit. In der Offenbarung werden wir auf die Bedeutung der Zahlen und des Zählens aufmerksam gemacht. W. J. Pasedag weist in diesem Zusammenhang auf eine Bibelstelle im Buch Daniel hin. Er schreibt:

In dieser Zahl [216] liegt auch das Geheimnis der Dauer. Nach {Daniel 8.13} fragt ein Heiliger „Wie lange?“ und die Antwort gibt ein gewisser „Palmoni“ [Zahlencode 80_30_40_6_50_10] mit dem Zw 216 und der Namensbedeutung „wunderbarer Zähler“...

Im AT hat das Wort Habakuk den Totalwert <216>. Im Buch Habakuk lesen wir den Vers, der auf die Stelle in {Offenbarung 13.5} hinweist.

{Habakuk 3.16}

*Ich vernahm es, und es zitterte mein Leib; bei der Stimme bebten meine Lippen; Morschheit drang in meine Gebeine, und wo ich stand, erzitterte ich: der ich ruhen werde am Tage der Drangsal, **wenn derjenige gegen das Volk heranzieht, der es angreifen wird**.*

Nach diesen Stellen, die von der negativen Seite der Zahl <216> sprechen, schließen wir die Behandlung dieser Zahl mit einer tröstlichen Bibelstelle ab, auf die auch W. J. Pasedag hingewiesen hat.

{Römer 8.31}

Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer wider uns?

Vor diesem Vers und nach diesem Vers stehen im Römer-Brief jeweils <216> Verse.

Die Zahl <216>, die am Ende des Zahlenkreises des Geheimnisses Gottes steht, hat eine vielseitige und tiefgründige Bedeutung.

Die Zahl <217>

Die Primzahldarstellung von <217> ist $7 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 217, 7 * 31)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (217, 1, 10)

Die Quersumme von <217> ist <10>.

Die Zahl <217> kommt in der Bibel nicht direkt vor. <217> steht auf dem <1>. Zahlenstrahl, am Anfang des <10>. Zahlenkreises. Die Zahl <10> zeigt in zweifacher Hinsicht auf Christus. Er wurde als einziger Mensch seiner Verantwortung vor Gott gerecht. Zum anderen ist <10> die Zahl Gottes auf der Ebene des menschlichen Lebens. Der <217>. Vers der Bibel ist ein Hinweis auf das Opfer Christi.

{1. Mose 9.11}

*Und ich errichte meinen Bund mit euch; und **nicht** mehr soll alles Fleisch **ausgerottet** werden durch die Wasser der Flut, und keine Flut soll mehr sein, die Erde zu verderben.*

Die Menschen sollten nicht mehr ausgerottet werden, aber ein Mensch (der Sohn des Menschen) musste „ausgerottet“ werden. Das hebräische Wort für „ausgerottet“ hat den Zahlencode 10_20_200_400 (Totalwert <630>). Dieses Wort wird auch verwendet in

{Daniel 9.26}

*Und nach den zweiundsechzig Wochen wird **der Messias** weggetan [**ausgerottet**] werden und nichts haben...*

Auch der <217>. Vers des Johannes-Evangeliums weist auf das Opfer Christi hin, indem das Passah erwähnt wird.

{Johannes 6.4}

*Es war aber das **Passah** nahe, das Fest der Juden.*

Christus wurde das wahre Passah-Lamm. Dessen Vollkommenheit zeigt sich im Faktorpaar $7 * 31$, in dem die Vollkommenheit (<7>) mit der Vollkommenheit Christi (<31>) verbunden sind.

Die Zahl <218>

Die Primzahldarstellung von <218> ist $2 * 109$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 218$, $2 * 109$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (218, 2, 10)

Die Quersumme von <218> ist <11>.

Die Zahl <218> kommt in der Bibel einmal direkt vor. <218> steht auf dem <2>. Zahlenstrahl. Die Zahl <2> beschreibt **zwei zusammengehörige Begriffe** (Dinge oder Personen). Im <218>. Vers der Bibel lesen wir:

{1. Mose 9.12}

*Und Gott sprach: Dies ist **das Zeichen des Bundes**, den ich stifte zwischen mir und euch und jeder lebendigen Seele, die bei euch ist, auf ewige Geschlechter hin:*

Gott hatte einen Bund gemacht. Die abstrakte göttliche Seite des Bundes wird in diesem Vers durch eine konkrete menschliche Seite ergänzt. Der Bund und das Zeichen des Bundes gehören zusammen.

Die Zweiheit findet sich auch in der Teilerzahl <109>, die für Vaterschaft und Sohnschaft steht. Auch im <218>. Vers des Johannes-Evangeliums finden wir <2> Personen.

{Johannes 6.5}

*Als nun **Jesus** die Augen aufhob und sah, dass eine große Volksmenge zu ihm kommt, spricht er zu **Philippus**: Woher sollen wir Brote kaufen, auf dass diese essen?*

Die einzige Bibelstelle, in der die Zahl <218> direkt vorkommt, erwähnt Obadja. Obadja bedeutet „Knecht Jahs“:

{Esra 8.9}

*und von den Söhnen Joabs: Obadja, der Sohn Jechiels, und mit ihm **zweihundertachtzehn Männliche**;*

Dieser Name steht auch für eine Zweierbeziehung, die ein Bild für Gott und den Sohn Gottes ist. Das Opfer des Sohnes Gottes war für Gott, den Vater, ein duftender Wohlgeruch. Im AT hat das Wort „Geruch“ oder „**Duft**“ den Zahlencode 200_10_8 mit dem Totalwert <218>. Das hebräische Wort für **Mond** (Jerach) hat ebenfalls den Totalwert <218>. Der Mond hat seine Bedeutung im Zusammenspiel mit der Sonne.

Die Zahl <219>

Die Primzahldarstellung von <219> ist $3 * 73$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 219, 3 * 73)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (219, 3, 10)

Die Quersumme von <219> ist <12>.

Die Zahl <219> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <219>. Vers der Bibel wird der Bogen in den Wolken genannt.

{1. Mose 9.13}

Meinen **Bogen** setze ich in die **Wolken**, und er soll das Zeichen des Bundes sein **zwischen mir und der Erde**.

Der **Bogen in den Wolken** ist das sichtbare **Zeichen des Bundes zwischen Gott und der Erde**. Er ist ein räumliches Zeichen. Aber er hat auch eine zeitliche Eigenschaft, denn er ist nicht immer sichtbar. Das Faktorpaar $3 * 73$ verbindet Raum und Zeit (Bedeutung der Zahl <73>) mit der Zahl <3>, die Christus in den Evangelien sowie die Gottheit charakterisiert. Dies hat zwei Bedeutungen:

- Der Mensch lebt jetzt in seiner Verantwortung vor Gott.
- Der Bogen ist ein Hinweis auf Christus, der als Mensch die Verbindung von Gott zur Erde darstellte.

Beide Bedeutungen sind im <219>. Vers des Johannes-Evangeliums vereinigt.

{Johannes 6.6}

Dies sagte er [Christus] aber, ihn zu **versuchen**; denn er selbst wusste, was er tun wollte.

Das Wort „versuchen“ hat hier den Sinn von „auf die Probe stellen“. Der Mensch Philippus wird von der göttlichen Person Christus auf die Probe gestellt. Der Wandel eines Menschen zeigt, wie er seiner Verantwortung vor Gott gerecht wird. Im AT hat das Wort für „mein Weg“ oder „mein Wandel“ (Zahlencode 1_200_8_10) den Totalwert <219>.

Die Zahl <220>

Die Primzahldarstellung von <220> ist $2 * 2 * 5 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

$(1 * 220, 2 * 110, 4 * 55, 5 * 44, 10 * 22, 11 * 20)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (220, 4, 10)

Die Quersumme von <220> ist <4>.

Die Zahl <220> kommt in der Bibel zweimal direkt vor.

1. Chronika 15.6

von den Söhnen Meraris: Asaja, den Obersten, und seine Brüder, **zweihundertzwanzig**;

Esra 8.20

und von den Nethinim, welche David und die Fürsten zur Bedienung der Leviten gegeben hatten: **zweihundertzwanzig** Nethinim; sie alle waren mit Namen angegeben.

Im <220>. Vers der Bibel wird der Bogen in den Wolken genannt.

{1. Mose 9.14}

Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde führe, so soll der Bogen in den Wolken erscheinen,

Dieser Bogen erscheint, wenn Gott Wolken über die Erde führt. Hierin zeigt sich die Macht Gottes über die Erde. Die Zahl der Erde, die <4>, zeigt sich im Zahlenstrahl und in der Quersumme der Zahl <220>. Der größte Teiler der Zahl <220> ist die Zahl <110>, die von Machtübernahme spricht. Diese Macht drückt sich in den Wörtern des AT für **Riesen** aus. Das hebräische Wort für Riesen ist Nephilim. Es wird in {1. Mose 6.4} mit dem Zahlencode 50_80_30_10_40 (Totalwert <210>) geschrieben. In {4. Mose 13.33} wird es aber mit dem Zahlencode 50_80_10_30_10_40 (Totalwert <220>) geschrieben. Diese Riesen waren Nachkommen von Wesen des Himmels (Söhne Gottes) und Menschentöchtern. Die Riesen sind das Sinnbild der Macht über die Erde. Auch das Wort Enak bedeutet Riesen und hat den Totalwert <220>. W. J. Pasedag [PASE] schreibt u. a. zur Zahl <220>:

... Da Josua alle Enakiter außer zu Gath ausrottete (Jos. 11: 21/22), lebte dort Goliath mit seinen Brüdern; doch auch er war, wie sein Name und seine Zahl sagt, der Vernichtung ausgeliefert, denn Goliath heißt Verbannter und der Zw seines Namens $443 = 220 + 223$, die Zahl der Riesen und des Sterbens. Dass aber auch hier aus allem Gericht einmal Gnade kommt, wie der Regenbogen nach der Sintflut, zeigt der 220. Vers des AT in 1. Mose 9: 14. Gott vermag aus Riesen demütige und aus Brummenden Fröhliche zu machen (denn die Ammoniter nannten die Riesen Samsummim = Brummende, 5. Mose 2: 20), was uns die beiden Stellen über die Zahl 220 belegen. In Esra und Chronika sind es 220 Männer von Merari = Bitterkeit, die am Heiligtum dienen, aber Esra nennt sie Nethinim = Geweihte (Luther Tempelknechte)...

Die Zahl <221>

Die Primzahldarstellung von <221> ist $13 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 221, 13 * 17$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (221, 5, 10)

Die Quersumme von <221> ist <5>.

Die Zahl <221> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl steht auf dem <5>. Zahlenstrahl und hat die Quersumme <5>. Die Zahl <5> ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Der Sohn des Menschen ist durch zwei Beziehungen gekennzeichnet, die sich in den beiden Teilern ausdrücken. Der Teiler <17> drückt die Verbundenheit von (Gott) Vater und (Gott) Sohn aus. Der Teiler <13> drückt die Liebe aus. Es ist die Liebe des Christus zu seiner Braut(gemeinde).

Im AT gibt es drei Wörter mit dem Totalwert<221>, die auf verschiedene Weise für Christus zutreffen:

Das Wort „Strieme“ hat den Zahlencode 8_2_6_200_5.

Der Name Jair bedeutet „er erleuchtet“ und hat den Zahlencode 10_1_10_200.

Das Wort „Löwe“ hat den Zahlencode 5_1_200_10_5.

Die Zahl <222>

Die Primzahldarstellung von <222> ist $2 * 3 * 37$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 222, 2 * 111, 3 * 74, 6 * 37)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (222, 6, 10)

Die Quersumme von <222> ist <6>.

Die Zahl <222> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es ist die Zahl der **Erstgeburt** oder des **Erstgeborenen**. Im Hebräischen wird das Wort „erstgeboren“ mit dem

Zahlencode 2_20_200 und dem Totalwert <222>

geschrieben. Die Zahl <222> steht auf dem <6>. Zahlenstrahl und hat die Quersumme <6>, ein Hinweis auf die Geburt als Mensch. Die Ziffer <2> ist das bestimmende Element der Zahl <222>. Sie tritt in der Grundform (<2>), auf der Ebene des Menschen (<20>) und auf der Ebene der Generationen (<200>) auf. Die Zahl ist die Zahl des Anfangs der Bibel und die Zahl des Sohnes Gottes. Die Verbindung des Sohnes Gottes und der Göttlichkeit drückt sich im Faktorpaar $2 * 111$ aus, das den kleinsten und den größten Teiler verbindet. Im Text „**Primzahlzwillinge – Christus**“ wurde auf den Zusammenhang von <222> und <72>, der vollen Zahl Jahwes, hingewiesen.

W. J. Pasedag [PASE] schreibt ausführlich über die Zahl <222>.

*„Erstgeborener“ hat als Zw 222. Aber nicht nur das, sondern auch in der Struktur des Wortes erstgeboren kommt das Sohnesprinzip der 2 klar zum Ausdruck, denn „bechor“ hat die Zahlzeichen 2/20/200. Unser Heiland ist nicht nur der Eingeborene des Vaters, sondern in vierfacher Weise auch der Erstgeborene: Nach Matth. 1: 15 aus Maria, Röm. 8: 29 unter vielen Brüdern, Kol. 1: 15 gemäß der Erstgeborene aller Schöpfung, und wie Offb. 1: 5 noch zeigt, auch der Toten. Vierfache Erstgeburt, und $4 * 222 = 888$, das heißt Jesus! Wer Jesus die Erstgeburt abspricht, beispielsweise die der Toten, indem er nicht an die Auferstehung glaubt, dem bleibt statt 888 nur 666. Man kann aber auch anders vom Jesuswesen getrennt sein, indem man ohne Liebe ist. Wir könnten ebenso sagen, wer das Liebesfeuer des Herrn auslöscht, denn Uria heißt „Feuer des Herrn“ und hat die Zahl 222. Auch da bleibt nur 666 oder der Erstgeborene des Todes, siehe Hiob 18: 13 und Offb. 13: 18. Weil David den Uria unschuldig den Feinden auslieferte, musste sein Erstgeborener von Bathseba sterben, 2. Sam. 12: 15-18...*

Wir haben den Bezug zur Zahl des Teufels und des Bösen gesehen. Darauf macht auch der Teiler <74> aufmerksam (die Entwicklung zum Negativen). Nach dem Ablauf der Zeit (Zahl <37>) wird Christus die Täter der Gesetzlosigkeit zurückweisen {Matthäus 7.23}. Das Wort „Gesetzlosigkeit“ hat im NT den Totalwert <222>. Es ist das erste Wort im NT mit diesem Wert. In seinem Volk wurde der Erstgeborene aller Schöpfung verächtlich „Nazarener“ genannt. Auch dieses Wort hat den Totalwert <222>.

K. Breest [BREE] schreibt zu den Erstgeborenen im Wort Gottes:

Der Erstgeborene war im AT mit besonderen Segnungen ausgestattet. Der dem Erstgeborenen zugesprochene Segen war für seine Zukunft von grundlegender Bedeutung...

*Gleich zu Beginn ist aber bei den ersten Menschen festzustellen, dass die Erstgeborenen diesem Vorrecht in ihrem sittlichen Verhalten nicht entsprachen und dass sie durch eigene Schuld ihre Erstgeburtsrechte verlieren konnten... **Kain** z. B. wurde als Erstgeborener ein Brudermörder und insofern von Gott verworfen...*

*Ähnliche Verhältnisse gibt es bei den Söhnen Noahs: **Sem** als der Jüngste wird von Gott gesegnet...*

*So war auch Ismael, der Erstgeborene nach dem Fleisch, nicht der Erbe, nicht der Sohn der Verheißung, sondern **Isaak**, der Jüngere.*

Bei Esau und Jakob ist das gleiche zu beobachten. Gott kündigte bereits der Rebekka an, als die Zwillinge noch in ihrem Leib waren, {1. Mose 25,23} ... und der Ältere wird dem Jüngeren dienen...

***Ruben**, der Erstgeborene der Söhne Jakobs, wurde verworfen, ebenso **Ger**, der Erstgeborene Judas...*

*Schließlich wird **David**, der jüngste Sohn Isais, als ein Mann nach dem Herzen Gottes erwählt, um der gesalbte König über Israel zu werden. David ist ja ein schwaches Vorbild auf den wahren Erstgeborenen, den Herrn Jesum Christum...*

Auch Abraham wurde gesegnet, obwohl er nicht der Erstgeborene Tarahs war.

Die Zahl <223>

Die Zahl <223> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (223, 7, 10)

Die Quersumme von <223> ist <7>.

Die Zahl <223> kommt in der Bibel zweimal direkt vor.

{Esra 2.19}

*die Söhne Haschums, **zweihundertdreißig**;*

{Esra 2.28}

*die Männer von Bethel und Ai, **zweihundertdreißig**;*

Die Zahl <223> erlaubt als Primzahl keine multiplikative Zerlegung. Daher ergibt die additive Zerlegung $223 = 200 + 23$ den Hinweis auf die Bedeutung der Zahl. Sie steht im Zusammenhang mit dem Tod (Zahl <23>). Der <223>. Vers des NT spricht von den Toten in doppelter Form:

{Matthäus 8.22}

*Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und lass die **Toten** ihre **Toten** begraben.*

Die Zahl <223> beschreibt deshalb den Tod in doppelter Form. Sie ist die Zahl des **Todes** und des „**Tot-Seins**“. Auch im AT lesen wir von Tod in doppelter Form. Wenn die Elberfelder Übersetzung vom „gewisslich sterben“ spricht (z. B. in {1. Mose 20.7}), so wird dies im Hebräischen immer durch zwei Wörter geschrieben, die „Tod und „getötet werden“ bedeuten. Wörtlich übersetzt heißt diese Stelle also „(mit) Tod getötet werden“. Das Wort „Tod“ hat den Zahlencode 40_6_400 mit dem Totalwert <446>. Es gilt $446 = 2 * 223$. Wie wir oben gesehen haben, kommt die Zahl <223> zweimal direkt in der Bibel vor.

W. J. Pasedag [PASE] schreibt zur Zahl <223>:

Die Zahl 223 wird nur in dem einen Kapitel Esras genannt. Es sind dort je 223 Männer von Hs[ch]um (die Reichen) und 223 von Ai (Ruinenstätte, also die Armen), im Tode sind sie gleich. Außerdem erinnert gerade Ai an das Sterben der ersten Israeliten in Kanaan, und zwar wegen eines einzigen Ungehorsams, wie ja auch in Adam alle sterben...

Die Zahl <222> spricht von der Geburt des Erstgeborenen, also Christus. Die Zahl <223> spricht von seinem Tod. Dabei wurde offenkundig, dass er der einzige vollkommene Mensch auf dieser Erde war. Daher steht <223> auch auf dem Zahlenstrahl der Vollkommenheit.

Die Zahl <224>

Die Primzahldarstellung von <224> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 7$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

$(1 * 224, 2 * 112, 4 * 56, 7 * 32, 8 * 28, 14 * 16)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (224, 8, 10)

Die Quersumme von <224> ist <8>.

Die Zahl <224> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem Zahlenstrahl <8> und deshalb im Zusammenhang mit der Auferstehung. Sie beschreibt die **Folgen der Auferstehung** und zeichnet den ersten Tag der Woche aus (siehe die Zahl <56>). Die Zahl <224> kennzeichnet das Ende des Dienstes Christ (siehe die Zahl <32>) in seiner Vollkommenheit (Faktorpaar $7 * 32$). Sie legt den neuen Anfang der Christenheit fest (siehe die Zahl <28>). Dieser neue Anfang ermöglichte es, dass Menschen Kinder Gottes werden konnten. Der <224>. Vers der Bibel ist ein Bild für diesen Sachverhalt.

{1. Mose 9.18}

Und die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, waren Sem und Ham und Japhet; und Ham ist der Vater Kanaans.

Der Austritt aus der Arche entspricht der Auferstehung. Die Kinder Noahs entsprechen den Kindern Gottes. In diesem Bild treten aber auch die Gegensätze der Kinder Noahs und der Kinder Gottes hervor. Die Kinder Noahs stehen für das Schwache, die Kinder Gottes für das Starke (siehe die Beschreibung der Zahl <112>).

Mit der Auferstehung war für jeden Glaubenden der Weg zum ewigen Leben eröffnet. In der Bibel kommt das erste Wort mit dem Totalwert <224> zum ersten Mal in {1. Mose 3. 24} vor. [Man beachte die Zahl <24> in der Versnummer und in der Zahl <224>.] Es ist das Wort „**Weg**“ mit dem Zahlencode 4_200_20. Dort werden „Weg“ und „der Baum des Lebens“ in Verbindung gebracht. In {Johannes 14.6} wird der „Weg“ mit dem „Leben“ durch die „Wahrheit“ verbunden.

Die Zahl <225>

Die Primzahldarstellung von <225> ist $3 * 3 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

(1 * 225, 3 * 75, 5 * 45, 9 * 25, 15 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (225, 9, 10)

Die Quersumme von <225> ist <9>.

Die Zahl <225> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem Zahlenstrahl <9> und enthüllt deshalb etwas vom Geheimnis Gottes. Die **Bevölkerung der Erde** war Gottes Plan. [Der Teiler <45> zeigt den Menschen im Bezug zur Erde.] Im <225>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 9.19}

*Diese drei sind die Söhne Nochs und von diesen aus ist **die ganze Erde bevölkert** worden.*

Gott möchte, dass alle Menschen seinem Sohn folgen. Daher heißt es im <225>. Vers des Lukas-Evangeliums:

{Lukas 5.11}

*Und als sie die Schiffe ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und **folgten ihm nach**.*

Die Jünger trennten sich von allem. [Der Teiler <75> spricht auch von der Trennung.] Sie traten in die **Nachfolge Christi** ein.

Im <225>. Vers des letzten Buches der Bibel wird noch einmal von der Bevölkerung der Erde gesprochen.

{Offenbarung 13.14}

*und es [das andere Tier] verführt, **die auf der Erde wohnen** wegen der Zeichen, welche vor dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, **welche auf der Erde wohnen**, auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte.*

Hier wird von denen gesprochen, die Christus abgelehnt haben. Sie verfallen dem Verführer und dem Gericht.

Die Zahl <226>

Die Primzahldarstellung von <226> ist $2 * 113$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 226, 2 * 113$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (226, 10, 10)

Die Quersumme von <226> ist <10>.

Die Zahl <226> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf den Zahlenstrahl <10>, d. h. der Verantwortung vor Gott. Im <226>. Vers der Bibel lesen wir von einem entscheidenden Ereignis im Leben Noahs.

{1. Mose 9.20}

*Und Noah fing an ein **Ackersmann** zu werden und pflanzte einen Weinberg.*

Er wurde ein Ackersmann (wie Kain). Es war eine Wende in seinem bisher vorbildlichen Leben. Das Pflanzen des Weinbergs teilte sein Leben (siehe hierzu die Beschreibung der Zahl <113>) und er betrank sich. Dabei vergaß er seine **Verantwortung vor Gott**.

Christus wurde seiner Verantwortung gerecht. In den vier Evangelien lernen wir jeweils in dem <226>. Vers eine andere Seite seiner Liebe zu den Menschen kennen.

{Matthäus 8.25}

*Und die Jünger traten hinzu, weckten ihn auf und sprachen: Herr, **rette uns**, wir kommen um!*
(Christus als Retter)

{Markus 6.34}

*Und als Jesus aus dem Schiffe trat, sah er eine große Volksmenge und wurde innerlich bewegt über sie; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er fing an, sie vieles zu **lehren**.*
(Christus als Lehrer)

{Lukas 5.12}

*Und es geschah, als er in einer der Städte war, siehe, da war ein Mann voll Aussatz; und als er Jesum sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich **reinigen**.*
(Christus als Heilender)

{Johannes 6.13}

*Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf **Gerstenbrot**en, welche denen, die gegessen hatten, übrigblieben.*
(Christus als Ernährer)

Die Zahl <227>

Die Zahl <227> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (227, 11, 10)

Die Quersumme von <227> ist <11>.

Die Zahl <227> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört zum Primzahlzwillingsstriplett (PZZT) um die Zahl <228>. Dieses Triplett ist das <16>. Triplett in der Reihe der Zahlen. Es hat damit einen besonderen Bezug zur Erde ($16 = 4 * 4$). Die drei Zahlen des Triplett (<227>, <228> und <229>) werden durch den Begriff „Blöße“ bestimmt. Die **Entblößung** wird im <227>. Vers der Bibel beschrieben.

{1. Mose 9.21}

*Und er trank von dem Weine und ward trunken, und er **entblößte** sich in seinem Zelte.*

Gott hatte die Menschen (Mann und Frau) nach dem Sündenfall bekleidet und damit ihre Blößen bedeckt. Noah war der Stammvater der Geschlechter nach der Flut. Das Wort für „männlich“ hat im AT den Totalwert <227>. Es war ein Mann, der seine Bekleidung wegnahm und damit vor Gott versagte. Er war von Gott gesegnet worden, aber er kümmerte sich nicht mehr um diesen Segen. Das Wort „Segen“ hat im AT auch den Totalwert <227>.

Die Zahl <228>

Die Primzahldarstellung von <228> ist $2 * 2 * 3 * 19$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 228, 2 * 114, 3 * 76, 4 * 57, 6 * 38, 12 * 19)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (228, 12, 10)

Die Quersumme von <228> ist <12>.

Die Zahl <228> ist die 16. PmZ.

Die Zahl <228> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <228>. Vers der Bibel beschreibt das **Sehen der Blöße** (eines anderen Menschen).

{1. Mose 9.22}

Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

Ham gibt seine Beobachtung an seine älteren Brüder weiter. Er hatte einen Blick auf den entblößten Vater geworfen. Er hatte im übertragenen Sinn die Sünde seines Vaters gesehen, aber unternimmt nichts, um dessen Zustand zu verbessern. Vielmehr macht er eine Mitteilung an seine Brüder über diesen bösen Zustand.

Die Zahl <228> steht auf dem Zahlenstrahl <12>, d. h. dem Wirken Gottes in der Welt. Er will nicht, dass der Mensch in diesem bösen Zustand bleibt. Dieser Zustand ging zurück auf die List der Schlange (siehe die Bedeutung des Teilers <57>). Der Mensch ist in diesem Zustand dem Gericht verfallen (siehe die Bedeutung des Teilers <114>). Die Menschen wurden aus dem Garten Eden vertrieben und vom Baum des Lebens entfernt. Der Teiler <76> hat die Bedeutung Leben. Cherubim verhinderten den Zugang zu diesem Baum. Das Wort Cherub hat im Hebräischen den Zahlencode 20_200_6_2 und den Totalwert <228>. Gott wollte den Menschen aus diesem Zustand befreien. Deshalb hatte Noah nicht nur den einen Sohn Ham. Durch das Wort „Erstgeborener“ im AT mit dem Zahlencode 2_20_6_200 werden wir auf die Reihenfolge der Geburtsjahre der Söhne Noahs aufmerksam gemacht. [Man beachte die Schreibweise mit dem zusätzlichen Buchstaben 6 gegenüber der Schreibweise 2_20_200.] Bei der Zahl <229> werden wir sehen, welche Rolle Gott den beiden älteren Söhnen Noahs zugedacht hatte. Das Wirken Gottes kann auch als Werk Gottes bezeichnet werden. Im NT ist das erste und das letzte Wort mit dem Totalwert <228> das Wort „**Werk**“ (ergon) (in {Matthäus 26.10} und {Offenbarung 22.12}).

Die Zahl <229>

Die Zahl <229> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (229, 13, 10)

Die Quersumme von <229> ist <13>.

Die Zahl <229> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <229>. Vers der Bibel beschreibt das **Ende der Blöße** (eines anderen Menschen).

{1. Mose 9.23}

*Da nahmen Sem und Japhet das Obergewand und legten es beide auf ihre Schultern und gingen rücklings und **bedeckten die Blöße** ihres Vaters; und ihre Angesichter waren abgewandt, und sie sahen die Blöße ihres Vaters nicht.*

Die beiden älteren Söhne Noahs wussten, wie dem entblößten Zustand ihres Vaters zu begegnen war. Sie vermieden es, die Blöße zu sehen und deckten sie zu. Es war eine Handlung der Liebe gegenüber ihrem Vater. Sem und Japhet tun ein Werk der Liebe. Japhet war der Erstgeborene (siehe {1. Mose 10.21}). Sem war der Zweitälteste. Er wird hier als Erster genannt, weil er der Vorfahre Christi ist. In Christus offenbarte sich die Liebe Gottes zu den Menschen. Im Kapitel „Offenbarung 7“ des Textes **Kapitel** finden wir die Zahl <13> als Zahl der Liebe im AT. Diese Zahl kennzeichnet den Zahlenstrahl und die Quersumme der Primzahl <229>.

Das erste und das letzte Buch der Bibel sind über die Versnummer <229> verbunden. Den <229>. Vers des ersten Buches haben wir oben schon gelesen. Der <229>. Vers der Offenbarung lautet:

{Offenbarung 13.18}

*Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist **sechshundertsechszig**.*

Die Zahl <666> besteht aus drei Sechsen. Sie stehen für drei Menschen. Drei Menschen waren auch im <229>. Vers der Bibel in der Auseinandersetzung mit dem Bösen beteiligt: Sem, Japhet und ihr Vater Noah. Die Zahl des Tieres (also des Bösen) ist genau die Zahl des Menschen. Diese Gleichheit der Zahlen wird vom Teufel zur Täuschung der Menschen verwendet.

Die gesamte Menschheit nach der Flut stammt von den drei Menschen Japhet, Sem und Ham ab. Auch aus diesem Grund besteht die Zahl des Menschen aus drei Sechsen.

Die Zahl <230>

Die Primzahldarstellung von <230> ist $2 * 5 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 230, 2 * 115, 5 * 46, 10 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (230, 14, 10)

Die Quersumme von <230> ist <5>.

Die Zahl <230> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <230>. Vers der Bibel ist Noah bzgl. seines Körpers und seines Geistes wiederhergestellt.

{1. Mose 9.24}

Und Noah erwachte von seinem Weine und erfuhr, was sein jüngster Sohn ihm getan hatte.

Ein Mensch kann nur aufgrund des Werkes Christi so wiederhergestellt werden, dass er vor Gott bestehen kann. Der Teiler <46> beschreibt das Werk Christi am Kreuz. Sein Tod am Kreuz (siehe auch den Teiler <23>) wird auch durch das Wort „Lamm“ ausgedrückt, das im <230>. Vers der Offenbarung das Kapitel <14> eröffnet. Man beachte, dass die Zahl <230> auf dem Zahlenstrahl <14>. steht.

Der größte Teiler der Zahl <230> ist die Zahl <115>. Sie steht für den Dornbusch, der in {2. Mose 3} Mose in einem Wunder vorgestellt wird. Im <14>. Vers des Kapitels offenbart sich Gott dem Mose als der „Ich bin, der ich bin“. Damit zeigte Gott an, dass Mose wiederhergestellt war, nachdem er vorher in seinem Zorn einen Menschen getötet hatte. Der Name Mose in diesem Vers ist das <230>. Wort im Kapitel.

Die Zahl <230> ist die Zahl der **Wiederherstellung** der beiden Männer Noah und Mose.

Die Zahl <231>

Die Primzahldarstellung von <231> ist $3 * 7 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$$(1 * 231, 3 * 77, 7 * 33, 11 * 21)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (231, 15, 10)

Die Quersumme von <231> ist <6>.

Die Zahl <231> ist eine Dreieckszahl.

$$231 = 1 + 2 + 3 + \dots + 20 + 21$$

Die Zahl <231> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im Text **Zahlen der Chronologie** wurde auf den Zusammenhang des Totalwerts des griechischen Alphabets und des Geburtsjahrs Christi hingewiesen.

$$\begin{array}{r} <3999> & \text{„Wort“ (Totalwert des griechischen Alphabets)} \\ + <231> = 7 * 33 & \text{„Und das Wort ward Fleisch“} \\ <4230> & \text{Geburtsjahr Christi (a. H.)} \end{array}$$

Das Geburtsjahr des HERRN unterscheidet sich um <231> von der Zahl des „Wortes“. Die Zahl <231> ist das Produkt der Zahl der Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl der Jahre, die der HERR im Fleische auf dieser Erde lebte (<33>). Sein Leben auf dieser Erde war dann die achte <33>-Jahre-Einheit. Die Zahl <33> erinnert an seinen Tod am Kreuz.

Die Zahl <231> beschreibt die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Wenn man nun den <231>. Vers der Bibel liest, fragt man sich: Was hat er mit der Menschwerdung Christi zu tun?

{1. Mose 9.25}

Und er sprach: **Verflucht** sei Kanaan! Ein **Knecht der Knechte** sei er seinen Brüdern!

Die Antwort auf die Frage wird in {Philipper 2} gegeben. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes bedeutete eine ungeheure Erniedrigung. Er nahm Knechtsgestalt an. Er machte sich zu nichts. Er machte sich zu einem Knecht der Knechte. Er war ein Reiner und Sündloser. Dies drückt sich in der Zahl <7> des Faktorpaars $7 * 33$ aus, die andere Zahl <33> dieses Paares weist auf seinen Tod am Holzkreuz hin. Zum letzten Mal tritt das Wort „verflucht“ in der Bibel in {Galater 3.13} auf, wo es heißt:

„Verflucht ist jeder, der am Holze hängt.“

Im NT hat das Wort „Name“ mit dem Zahlencode 70_50_70_40_1 den Totalwert <231>. Im oben erwähnten Kapitel des Philipper-Briefs wird von dem Namen gesprochen, der jeden Namen übertrifft. Dieser Name wird Christus für seine Erniedrigung gegeben.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der größte Teiler von <231>, die Zahl <77>, die Beziehung von Gott und Mensch ausdrückt, wie sie auch in der Menschwerdung des Sohnes Gottes sichtbar wird.

Die Zahl <232>

Die Primzahldarstellung von <232> ist $2 * 2 * 2 * 29$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 232, 2 * 116, 4 * 58, 8 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (232, 16, 10)

Die Quersumme von <232> ist <7>.

Die Zahl <232> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{1. Könige 20.15}

*Da musterte er [Ahab] die Knaben der Obersten der Landschaften, und ihrer waren **zweihundertzweiunddreißig**; und nach ihnen musterte er das ganze Volk, alle Kinder Israel, siebentausend Mann.*

Die Zahl <232> ist die **Zahl der Knaben der Obersten der Landschaften**. Sie steht in Verbindung mit der Zahl <7000>, der Zahl der Vollkommenheit (siehe die Quersumme <7>) auf der Ebene Gottes.

Durch die Knaben gab Jahwe Rettung für Israel in der Auseinandersetzung mit Syrien. Der größte Teiler von <232>, die Zahl <116>, spricht von Rettung. Die Formulierung „die Obersten der Landschaften“ deutet in dem Wort Landschaften einen Bezug zur Erde an. Es ist die irdische Seite der Zahl <232>. Die Zahl der Erde (<4>) tritt in der Anzahl der Primzahlfaktoren und im Zahlenstrahl ($16 = 4 * 4$) auf.

Im <232>. Vers der Bibel werden wir auf die himmlische Seite der Zahl aufmerksam gemacht. Noah spricht eine große Prophezeiung aus.

{1. Mose 9.26}

*Und er [Noah] sprach: Gepriesen sei **Jahwe, der Gott Sems**; und Kanaan sei sein Knecht!*

Der Name Noah hat den Zahlenwert <58>, auch ein Teiler von <232>. Der Name Sem bedeutet „Name“. Die Formulierung „der Gott Sems“ kann also auch als „der Gott des Namens“ gelesen werden. Bei der vorherigen Zahl <231> haben wir gesehen, dass Christus für seine Menschwerdung mit dem einzigartigen Namen ausgezeichnet wurde. Die Bezeichnung „Gott des Namens“ kennzeichnet also Christus in seiner Göttlichkeit und seiner Menschheit. Der <232>. Vers der Bibel zeigt folglich auch den Zusammenhang von **Jahwe und Christus**. Der Messias/Christus entstammte der Linie Sems. So wie Kanaan der Knecht Sems sein sollte, so wird sich einmal jedes Knie vor Christus beugen, wie in {Philipper 2.10} beschrieben ist.

Die Zahl <233>

Die Zahl <233> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (233, 17, 10)

Die Quersumme von <233> ist <8>.

Die Zahl <233> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der **Baum des Lebens**, der in {1. Mose 2.9} genannt wird, hat den Totalwert <233>. W. J. Pasedag [PASE], F. Weinreb [WEIN] und K. Breest [BREE] haben ausführlich über den Zusammenhang der Zahl <233> mit dem „Baum des Lebens“ geschrieben.

Im Hebräischen wird der „Baum des Lebens“ mit zwei Wörtern 70_90 und 5_8_10_10_40 geschrieben. Der „Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen“, der ebenfalls im Garten Eden stand, hat den Zahlencode

70_90
5_4_70_400
9_6_2
6_200_70

und somit den Totalwert <932> (= 4 * 233). K. Breest schreibt dazu:

So zeigt sich ganz deutlich ein Verhältnis 1:4! Nicht im einzelnen Baum ist die 1:4 enthalten, sondern in dem Verhältnis der beiden Bäume zueinander. Es liegt ein offensichtliches Bezugsverhältnis zwischen den beiden Bäumen vor: Gott – Satan! Der Baum des Lebens stellt die Einheit „1“ durch die Gegenwart Gottes im Garten Eden, im Paradies dar, das Prinzip des absolut Guten, des Wahren und Heiligen, also Gott SELBST – ein Bild auf Jesum Christum, das „Ewige Leben“ und den, der das „Ewige Leben“ jedem gibt, der an IHN glaubt...

Das Verhältnis 1:4 ist die „1 zu 4“ – Struktur, die wir am Anfang der Bibel in verschiedener Weise finden (siehe hierzu den Text **Zahlenstrukturen**). Der Hinweis von K. Breest auf Jesus Christus findet sich auch im <233>. Vers des Johannes-Evangeliums.

{Johannes 6.20}

*Er [Jesus] aber spricht zu ihnen: **Ich bin's**, fürchtet euch nicht!*

Das Wort „ich“ (griechisch: ego) in diesem Vers hat den Zahlenwert <808>. Es beginnt mit dem <1600>. Buchstaben des Kapitels (1600 = 80 * 80). Der Vers besteht aus <8> Wörtern. Mit seinem Ende sind <1616> Wörter im Kapitel erreicht (1616 = 8 * 202). Dieser Vers zeigt in vielfacher Weise die Zahl <8>, die Quersumme von <233>.

Das hebräische Wort für Fuß hat den Zahlencode 200_3_30 mit dem Totalwert <233>. W. J. Pasedag schreibt diesbezüglich:

Wenn Sprüche 4: 27 sagt: „Wende deinen Fuß vom Bösen“, so heißt das gleichsam: Halte dich an die 233 und nicht an die 932. Denn 233 ist der Gehorsam, 932 aber der Ungehorsam.

F. Weinreb erwähnt auch den Fuß im Zusammenhang mit der Schlange. Als Strafe für ihre Verführung musste sie auf der Erde kriechen. Sie hatte danach keinen Fuß mehr.

Zum Schluss sei noch etwas vom Aufbau der Bibel erwähnt. Die Anzahl der Kapitel der späten Propheten in der hebräischen Bibel ist <233> (siehe den Text **Aufbau der Bibel**).

Die Zahl <234>

Die Primzahldarstellung von <234> ist $2 * 3 * 3 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 234, 2 * 117, 3 * 78, 6 * 39, 9 * 26, 13 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (234, 18, 10)

Die Quersumme von <234> ist <9>.

Die Zahl <234> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist durch den <234>. Vers der Bibel gekennzeichnet.

{1. Mose 9.28}

Und Noah **lebte nach der Flut** dreihundertfünfzig Jahre;

Das **Leben nach der Flut** ist durch die Zahl <234> beschrieben. Sie steht auf dem <18>. Zahlenstrahl, der den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung verheißt. Nach der Flut musste man viele Generationen auf ihn warten. Im AT hat das Wort „von Generation“ den Totalwert 30_4_200 mit dem Totalwert <234>. Man musste auf den Sohn Gottes warten. Das Wort „sein Erstgeborener“ kommt im AT drei Mal vor und hat den Totalwert <234>. Alle drei damit charakterisierten Erstgeborenen versagten als Menschen (Gher in {1. Mose 38.6}, Jether in {Richter 8.20}, Amnon in {2. Samuel 3.2}). Erst Jesus Christus war der wahre „Erstgeborene“. Das Wort Jericho mit der Bedeutung „duftend“ kommt im AT <23> Mal vor und hat den Zahlencode 10_200_10_8_6 mit dem Totalwert <234>. Die Zahl <23> spricht vom Tod und vom Fluch, der über Jericho ausgesprochen war {Josua 6.26}. Ähnlich wie die Formulierung „sein Erstgeborener“ hat auch Jericho eine negative und eine positive Seite. Die positive Seite ist die Bedeutung „duftend“. Christus musste durch den Tod gehen und wurde ein duftender Wohlgeruch. Bevor er in Jerusalem (der Stadt des Segens) einzog, kam er durch Jericho (der Stadt des Fluches).

Die Bibel beschreibt fast ausschließlich das Leben nach der Flut. Sie ist gekennzeichnet durch ihre Kapitel- und Verseinteilung. Darauf weist der größte Teiler der Zahl <234>, die Zahl <117>, hin. Der Teiler <39> zeigt auf das Ende des Wortes Gottes, die Offenbarung. Der Teiler <78> weist auf das ewige Leben hin.

Die Zahl <235>

Die Primzahldarstellung von <235> ist $5 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 235, 5 * 47)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (235, 19, 10)

Die Quersumme von <235> ist <10>.

Die Zahl <235> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist eine Zahl der Chronologie der Bibel [CHRO]. Im Jahr <235> a. H. ist Enos geboren. Dieser Name bedeutet schwach, hinfällig oder **sterblich**. Im <235>. Vers der Bibel finden wir den Tod Noahs.

{1. Mose 9.29}

*und alle Tage Noahs waren **neunhundertfünfzig** Jahre, und er **starb**.*

Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert <235> steht in {1. Mose 4.8} und hat die Bedeutung „und er erschlug ihn“. Es beschreibt die Ermordung Abels (also seinen Tod) durch Kain.

Der größte Teiler von <235>, die Zahl <47>, weist auf den Tod Christi hin. Auch der Zahlenstrahl mit der Zahl <19> steht in Verbindung mit dem Tod Christi. Die Zahl <18> beschreibt den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung (also seine Geburt). Nach seiner Geburt war er wahrer Mensch und der Tod am Kreuz stand vor ihm. Die Zahl <19> als Nachfolger der <18> ist somit ein Hinweis auf seinen Tod. Die Zahl <19> ist auch in der Anzahl der Lebensjahre Noahs im obigen Vers verborgen. Es gilt:

$$950 = 19 * 50$$

Die Zahl <236>

Die Primzahldarstellung von <236> ist $2 * 2 * 59$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 236, 2 * 118, 4 * 59)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (236, 20, 10)

Die Quersumme von <236> ist <11>.

Die Zahl <236> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <236>. Vers der Bibel wird von den Geschlechtern gesprochen.

{1. Mose 9.30}

Und dies sind die Geschlechter der Söhne Noahs, Sem, Ham und Japhet: es wurden ihnen Söhne geboren nach der Flut.

Mit den Geschlechtern werden wir auf die **Familien** aufmerksam gemacht. Die Beziehungen der Eltern zu ihren Kindern (und umgekehrt) werden damit angesprochen. Die Zahl <59> (ein Teiler von <236>) beschreibt die Zeit vor dem Dienst Christi. Als Kind und junger Mann war er seinen Eltern untertan. Er wurde seiner Verantwortung gegenüber den Menschen gerecht. Die Zahl <20> des Zahlenstrahls spricht von dieser Verantwortung.

Die Zahl <237>

Die Primzahldarstellung von <237> ist $3 * 79$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 237, 3 * 79)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (237, 21, 10)

Die Quersumme von <237> ist <12>.

Die Zahl <237> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist durch den <237>. Vers der Bibel gekennzeichnet.

{1. Mose 9.31}

Die **Söhne Japhets**: Gomer und Magog und Madai und Jawan und Tubal und Mesech und Tiras.

Einige der in diesem Vers genannten Namen (Gomer, Magog, Tubal und Mesech in {Hesekiel 38.2, 6}) deuten auf das Endgericht hin. Das Faktorpaar $3 * 79$ zeigt die Verbindung der göttlichen Dreieinigkeit (<3>) mit dem vollzogenen Gericht (<79>) an.

Die Zahl <238>

Die Primzahldarstellung von <238> ist $2 * 7 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 238, 2 * 119, 7 * 34, 14 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (238, 22, 10)

Die Quersumme von <238> ist <13>.

Die Zahl <238> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist durch das erste Wort des NT mit dem Totalwert <238> bestimmt. Es steht in {Matthäus 26.37} und bedeutet „ihm graute sehr“ oder „in Angst zu sein“ oder „**beängstigt zu werden**“. Diese Formulierung kennzeichnet die Leiden des Heilands, die sich in der Zahl <22> des Zahlenstrahls findet. Auch die Zahl <119> als größter Teiler von <238> weist auf die Leiden hin.

Die Zahl <239>

Die Zahl <239> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (239, 23, 10)

Die Quersumme von <239> ist <14>.

Die Zahl <239> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zur PmZ <240>. Sie ist daher in ihrer Bedeutung eng mit dieser verbunden. Als Vorgänger von <240> und als Nachfolger von <238> steht sie auf dem Zahlenstrahl <23>. Auf den Tod wird aber nur indirekt Bezug genommen. Im <239>. Vers der Offenbarung heißt es:

{Offenbarung 14.10}

*so wird auch er trinken von dem Weine des **Grimmes Gottes**, der unvermischt in dem **Kelche seines Zornes** bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamme.*

Dass der Tod nicht explizit erwähnt wird, ist ähnlich wie in {Lukas 24.26}. Dort folgt auf das Leiden direkt die Herrlichkeit.

Die Zahl <240>

Die Primzahldarstellung von <240> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 5$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <10> Faktorpaare:

(1 * 240, 2 * 120, 3 * 80, 4 * 60, 5 * 48, 6 * 40, 8 * 30, 10 * 24, 12 * 20, 15 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (240, 24, 10)

Die Quersumme von <240> ist <6>.

Die Zahl <240> ist die 17. PmZ.

Die Zahl <240> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie beendet den <10>. Zahlenkreis und steht deshalb auf dem <24>. Zahlenstrahl, der die Offenbarung charakterisiert. Sie zeigt die beiden Seiten, die dem Menschen am Ende der Bibel eindringlich vorgestellt werden:

Ewige Qual und ewige Herrlichkeit

Die Seite der Qual wird im <240>. Vers des letzten Buches der Bibel beschrieben:

{Offenbarung 14.11}

*Und der Rauch ihrer **Qual** steigt auf **von Ewigkeit zu Ewigkeit**; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.*

Die Seite der Herrlichkeit wird durch das letzte Wort der Bibel mit dem Totalwert <240> beschrieben. Es ist das Wort „Stadt“ in {Offenbarung 22.14}. Dieser Vers beginnt mit dem <7>. „glücklich“ der Offenbarung. Die Schilderung der ersten <7> Tage des Laubhüttenfestes in den Versen {4. Mose 29.12-35} umfasst <240> Wörter. Dies bedeutet eine Vorwegnahme der Zahl der Herrlichkeit (siehe auch den Text [Kapitel](#)).

Es gibt <10> Faktorpaare, die den <10>. Zahlenkreis beschließen. Die Bedeutung der einzelnen Faktoren kann leicht nachgeschlagen werden.

Die Zahl <241>

Die Zahl <241> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (241, 1, 11)

Die Quersumme von <241> ist <7>.

Die Zahl <241> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zur PmZ <240> und verbindet damit den <10>. Zahlenkreis mit dem <11>., den sie eröffnet.

Der <241>. Vers der Offenbarung lautet:

{Offenbarung 14.12}

*Hier ist das **Ausharren** der Heiligen, welche die Gebote **Gottes** halten und den Glauben **Jesu**.*

Gott und Jesus werden hier zusammen erwähnt. Dies entspricht der Nummer <11> des Zahlenkreises.

Der <241>. Vers des Johannes-Evangeliums lautet:

{Johannes 6.28}

Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun, auf dass wir die Werke Gottes wirken?

Der Sohn wird nach den Werken Gottes befragt. Dies ist eine Erinnerung an das Schöpfungswerk (Zahlenstrahlnummer <1>).

Im AT haben das Wort „Syreer“ bzw. „Aram“ und „Serubbabel“ den Totalwert <241>.

Die Zahl <242>

Die Primzahldarstellung von <242> ist $2 * 11 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

($1 * 242$, $2 * 121$, $11 * 22$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (242, 2, 11)

Die Quersumme von <242> ist <8>.

Die Zahl <242> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{Nehemia 11.13}

*und seine Brüder, Häupter von Vaterhäusern: **zweihundertzweiundvierzig**; und Amaschsai, der Sohn Asarels, des Sohnes Achsais, des Sohnes Meschillemoths, des Sohnes Immers,*

Der <242>. Vers des Johannes-Evangeliums lautet:

{Johannes 6.29}

*Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Dies ist das Werk Gottes, dass ihr **an den glaubet, den er gesandt hat.***

Die Zahlenstrahlnummer <2> weist auf den Sohn Gottes hin.

Die Zahl <243>

Die Primzahldarstellung von <243> ist $3 * 3 * 3 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 243, 3 * 81, 9 * 27)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (243, 3, 11)

Die Quersumme von <243> ist <9>.

Die Zahl <243> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem <3>. Zahlenstrahl und die <3> bestimmt diese Potenzzahl.

$$243 = 3^5$$

Diese Zahl ist die **Zahl Abrams**. Sein Name hat den Zahlencode 1_2_200_40. Die Potenzzahl <5> weist auf die Namensänderung Abram in Abraham hin (siehe den Text „**Zahlen der Chronologie**“).

Die Zahl <243> ist auch beim Aufbau der Bibel wesentlich (siehe den Text „**Aufbau der Bibel**“). Sie besteht aus den gleichen Ziffern wie das Geburtsjahr Christi <4230>.

Die Zahl <244>

Die Primzahldarstellung von <244> ist $2 * 2 * 61$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 244, 2 * 122, 4 * 61)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (244, 4, 11)

Die Quersumme von <244> ist <10>.

Die Zahl <244> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Ihr Teiler <61> spricht von Größe und Vergänglichkeit des Menschen. Einen solchen Menschen finden wir im <244>. Vers der Bibel:

{1. Mose 10.9}

*Er war ein **gewaltiger Jäger** vor Jahwe; darum sagt man: Wie Nimrod, ein **gewaltiger Jäger** vor Jahwe!*

Die Zahl <245>

Die Primzahldarstellung von <245> ist $5 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 245, 5 * 49, 7 * 35)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (245, 5, 11)

Die Quersumme von <245> ist <11>.

Die Zahl <245> kommt in der Bibel dreimal direkt vor.

{Esra 2.66}

Ihrer Rosse waren siebenhundertsechunddreißig, ihrer Maultiere **zweihundertfünfundvierzig**,

{Nehemia 7.67}

außer ihren Knechten und ihren Mägden; dieser waren siebentausend dreihundertsiebenunddreißig. Und sie hatten **zweihundertfünfundvierzig** Sänger und Sängerinnen.

{Nehemia 7.68}

Ihrer Rosse waren siebenhundertsechunddreißig, ihrer Maultiere **zweihundertfünfundvierzig**,

<245> ist die Zahl der **Vermischung**. W. J. Pasedag [PASE] schreibt dazu:

Die Heimkehrerliste Nehemias erwähnt außer den Familien auch einen sogen. „gemischten Chor“, der laut Nehemia 7:67 aus 245 Sängern und Sängerinnen besteht. Gleich der nächste Vers spricht von 245 Maultieren, wie auch Esra. Das Maultier aber ist eine Mischung von Pferd und Esel. Das Symboltier Israels ist die Eselin, die Abraham sattelte, als er Isaak opfern ging, die Saul suchte und dabei sein Königreich fand, und auf der schließlich der Herr Jesus als der König Israels in Jerusalem einzog...

Auch der <245>. Vers der Bibel spricht von Vermischung:

{1. Mose 10.10}

Und der Anfang seines Reiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Lande Sinear.

W. J. Pasedag [PASE] schreibt dazu:

Der 245. Vers der Bibel zeigt an, dass der Empörer Nimrod sein Reich mit einer Vermischung begann, denn er war Hamit und baute Babel, Erech, Akkad und Chalme, also semitische Städte...

Die Zahl <245> hat auch Beziehungen zu ihren Teilern <49> und <35>, die von der Vollkommenheit sprechen. Außerdem spielt sie beim **Aufbau der Bibel** eine Rolle.

Die Zahl <246>

Die Primzahldarstellung von <246> ist $2 * 3 * 41$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 246, 2 * 123, 3 * 82, 6 * 41)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (246, 6, 11)

Die Quersumme von <246> ist <12>.

Die Zahl <246> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <246>. Vers der Bibel erwähnt die große Stadt Ninive. Der Teiler <123> spricht von Besitz und Reichtum.

{1. Mose 10.11}

Von diesem Lande zog er aus nach Assur und baute Ninive und Rechobot-Ir und Kalach,

Das hebräische Wort für „**von Ansehen**“ hat den Zahlencode 40_200_1_5 mit dem Totalwert <246>. Nimrod gilt als ein Mensch von Ansehen.

Die Teiler <82> und <41> sprechen von Christus, wie auch der <246>. Vers des Johannes-Evangeliums:

{Johannes 6.33}

Denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herniederkommt und der Welt das Leben gibt.

Ihm gebührt das wahre Ansehen.

Die Zahl <247>

Die Primzahldarstellung von <247> ist $13 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 247, 13 * 19)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (247, 7, 11)

Die Quersumme von <247> ist <13>.

Die Zahl <247> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es ist die **Zahl des Tieres**, die in der Offenbarung <16> Mal vorkommt (Zahlencode 9_8_100_10_70_50). Die Zahl <16> bildet die Mitte zwischen den Primzahlteilern <13> und <19>.

Die Zahl <248>

Die Primzahldarstellung von <248> ist $2 * 2 * 2 * 31$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 248, 2 * 124, 4 * 62, 8 * 31)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (248, 8, 11)

Die Quersumme von <248> ist <14>.

Die Zahl <248> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es ist die **Zahl Abrahams** (siehe **Zahlen der Bibel** und **Kapitel**). Sein Name hat den Zahlencode 1_2_200_5_40. Sein Totalwert ist aus den Zweierpotenzen <2>, <4> und <8> aufgebaut.

F. Weinreb [WEIN] weist auch auf die Bedeutung der Zahl <248> hin, indem er die Wörter Esel und Lehm erwähnt.

Der Esel ist das Bild dessen, der im Wesen der Träger der Last in dieser Welt ist. Der Esel ist der Körper, welcher den Menschen durch die Welt trägt. Esel ist hebr. «chamor», 8—40—200. Das Wort Lehm, «chemer», 8—40—200, als Ausdruck der Materie, hat dieselbe Struktur. Der Totalwert dieser Worte ist 248. Es ist dieselbe Zahl wie der Totalwert von Abraham...

Die Zahl <249>

Die Primzahldarstellung von <249> ist $3 * 83$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 249, 3 * 83)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (249, 9, 11)

Die Quersumme von <249> ist <15>.

Die Zahl <249> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie spielt eine Rolle beim **Aufbau der Bibel**. Sie steht auf dem <9>. Zahlenstrahl und zählt damit zum Geheimnis Gottes. Ihre Bedeutung reicht vom **Segen** bis zum **Verderben**. Das Wort „Regen“ mit dem Zahlencode 40_9_200 kommt zum ersten Mal in {5. Mose 11} vor und beschreibt den **Segen** für das Volk Israel. Das hebräische Wort aus denselben Buchstaben mit dem Zahlencode 9_200_40 bedeutet „noch nicht“ und steht bei seinem ersten Auftreten in der Bibel in {1. Mose 2.5} im Zusammenhang mit dem Regen. Im NT kommt das Wort „König“ mit dem Zahlencode 2_1_200_10_30_5_1 (basjlea) zum letzten Mal in {Offenbarung 9.11} vor. Es beschreibt dort den König der besonderen Heuschrecken, die Panzer wie eiserne Panzer hatten. Dieser König heißt Abaddon (**Verderben**). Besonders bemerkenswert ist, dass das Wort „basjlea“ des NT den gleichen Totalwert von <249> hat wie der Name Barsillai des AT, der auch „von Eisen“ bedeutet. Das **Verderben** wird auch im <249>. Vers der Offenbarung beschrieben:

{Offenbarung 14.20}

Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.

Die Zahlenstrahlnummer <9> als Zahl des Geheimnisses Gottes kommt auch in der Schreibweise des Namens Elia(s) im NT vor. Sein Zahlencode ist 8_30_10_1_200 mit dem Totalwert <249>.

Die Zahl <250>

Die Primzahldarstellung von <250> ist $2 * 5 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 250, 2 * 125, 5 * 50, 10 * 25)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (250, 10, 11)

Die Quersumme von <250> ist <7>.

Die Zahl <250> kommt in der Bibel mehrfach vor. Ihre Bedeutung ist daher auch vielfältig. Zum ersten Mal findet sich die Zahl im Zusammenhang mit dem Öl der heiligen Salbung in {2. Mose 30.23}. [Dort wird die Zahl <250> in Verbindung mit der Zahl <500> gebracht.] Zum zweiten Mal findet sich die Zahl <250> bei dem Aufstand gegen den von Jahwe verordneten Priesterdienst in {4.Mose 16}. Dort werden <250> Aufständische genannt. Auf sie kam der Zorn Gottes. Diesen Zorn finden wir auch im <250>. Vers der Offenbarung.

{Offenbarung 7.1}

*Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der **Grimm Gottes** vollendet.*

Die Zahl <250> umfasst also sowohl eine positive als auch eine negative Seite. Dies zeigt sich auch in dem Wort „Wein“ im NT. Es hat den Zahlencode 70_10_50_70_50 und den Totalwert <250>. Der Wein ist einmal ein Bild der Freude aber auch ein Bild der Leiden und des Todes unseres Herrn (ein Bild der Trauer). Diese zwei Seiten der Zahl <250> (Freude und Trauer) kommen auch im <250>. Vers des Matthäus-Evangeliums zum Ausdruck.

{Matthäus 9.15}

Und Jesus sprach zu ihnen: Können etwa die Gefährten des Bräutigams trauern, so lange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann werden sie fasten.

Die Zahl <250> erscheint in der Bibel noch im Zusammenhang mit der Regierung Salomos in {2. Chronika 8.10} als Zahl der Aufseher. In der Prophetie wird sie bei den Maßen des Freiplatzes in {Hesekiel 48.17} (letztes Kapitel) genannt. Im Buch der Zahlen haben wir sie schon in den Texten **Verse**, **Kapitel** und **Aufbau der Bibel** erwähnt.

Die Zahl <251>

Die Zahl <251> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (251, 11, 11)

Die Quersumme von <251> ist <8>.

Die Zahl <251> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im NT hat das Wort „Sitzen“ oder „Sich setzen“ mit dem Zahlencode 20_1_9_10_200_1_10 den Totalwert <251>. Es kommt zum ersten Mal im Matthäus-Evangelium und zum letzten Mal in der Offenbarung vor:

{Matthäus 20.23}

*(Und) er spricht zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken, aber das **Sitzen** zu meiner Rechten und zu (meiner) Linken steht nicht bei mir zu vergeben, sondern ist für die, welchen es von meinem Vater bereitet ist.*

{Offenbarung 3.21}

*Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Throne zu **sitzen**, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.*

Beim Sitzen zur Rechten und Linken und beim Sitzen auf dem Thron sind Vater und Sohn maßgebend. Dies drückt sich in der Zahl <11> aus, die sowohl die Nummer des Zahlenkreises als auch die des Zahlenstrahls ist.

Die Zahl <252>

Die Primzahldarstellung von <252> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 7$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <9> Faktorpaare:

(1 * 252, 2 * 126, 3 * 84, 4 * 63, 6 * 42, 7 * 36, 9 * 28, 12 * 21, 14 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (252, 12, 11)

Die Quersumme von <252> ist <9>.

Die Zahl <252> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Teiler <42> und <84> weisen auf das erste Kommen des Messias hin. Mit ihm kam eine Eigenschaft Gottes, das Licht, als Mensch auf die Erde. Im AT kommt das Wort „Licht“ mit dem Zahlencode 5_40_1_6_200 und dem Totalwert <252> <7> Mal vor (nur in der Thora). Im NT hat das Wort „glänzend“ mit dem Zahlencode 30_1_40_80_100_1 (lampra) auch den Totalwert <252>. Das Wort „glücklich“, das im NT <26> Mal vorkommt, hat ebenfalls diesen Totalwert.

Die Zahl <253>

Die Primzahldarstellung von <253> ist $11 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 253, 11 * 23)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (253, 13, 11)

Die Quersumme von <253> ist <10>.

Die Zahl <253> ist eine Dreieckszahl.

$$253 = 1 + 2 + 3 + \dots + 21 + 22$$

Die Zahl <253> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Als Dreieckszahl ist sie mit der Zahl der Leiden (<22>), über die Primzahlfaktoren mit der Zahl des Todes (<23>) verbunden. Charakteristische Wörter des AT und des NT stehen mit Leiden und Tod Christi in Verbindung. Im AT und im NT gibt es einige Wörter mit dem Totalwert <253>, die mit Leiden und/oder dem Tod verbunden sind:

AT:

5_8_200_40	„verbanntes“ oder „Banngut“
8_200_40_5	„Horma“, d. h. Bannung
10_3_200_40	„zermalmen“
1_200_2_10_40	„Hinterhalt“ oder „Lauernde“
40_7_6_200	„Schlinge“
1_2_50_200	„Abner“
	(Die Bedeutung dieses Namens steht mit der Zahl <252> (Licht) in Verbindung. Abner bedeutet „Mein Vater ist Licht“.)

NT:

5_20_100_1_7_70_50 „riefen“ oder „schrien“

Die Zahl <254>

Die Primzahldarstellung von <254> ist $2 * 127$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 254, 2 * 127$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (254, 14, 11)

Die Quersumme von <254> ist <11>.

Die Zahl <254> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es gibt im AT u. a. folgende Wörter mit dem Totalwert <254>:

Hemor	(Esel)
Huram	(hochgeboren)
Rechum	(barmherzig)

Das kürzeste Wort mit dem Totalwert <254> hat den Zahlencode 50_4_200 und bedeutet „Gelübde“. Es steht zuerst in {1. Mose 28.20} bei Jakob.

Die Zahl <255>

Die Primzahldarstellung von <255> ist $3 * 5 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 255, 3 * 85, 5 * 51, 15 * 17)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (255, 15, 11)

Die Quersumme von <255> ist <12>.

Die Zahl <255> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Aus den drei Buchstaben mit den Zahlenwerten <5>, <50> und <200> werden im AT folgende Wörter mit dem Totalwert <255> gebildet:

50_200_5 Haran (Bergbewohner)

50_5_200 Strom

200_50_5 Jubel, Flehen

Im NT ist das erste und letzte Wort mit dem Totalwert <255> das Wort „Tote“.

Die Zahl <256>

Die Primzahldarstellung von <256> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 8 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

$(1 * 256, 2 * 128, 4 * 64, 8 * 32, 16 * 16)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (256, 16, 11)

Die Quersumme von <256> ist <13>.

Die Zahl <256> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Bedeutung dieser Zahl liegt in der folgenden Potenzbeziehung, die die Zahl <2>, der Zahl des Sohnes Gottes, mit der Zahl <8>, der Zahl der Auferstehung verbindet.

$$256 = 2^8$$

Die Teiler <128> (auferstandener Mensch Jesus Christus), <64> (Auferstehung) und <32> (Ende des Dienstes Christi) erinnern alle an den Heiland der Welt.

Ebenso gibt es einige charakteristische Wörter mit dem Totalwert <256> im AT

Zahlencode 1_5_200_50	Aaron (Erleuchteter)
Zahlencode 5_1_200_50	Lade, Schrein
Zahlencode 10_6_200_40	Joram (Jahwe ist erhaben)
Zahlencode 200_50_6	jubelt, jauchzet
Zahlencode 50_200_1_5	wir sehen

und im NT

Zahlencode 1_30_8_9_8_200	wahrhaftig.
---------------------------	-------------

Die Zahl <256> steht auf dem Zahlenstrahl <16>, der für die Vollendung der Erde ($16 = 4 * 4$) steht. Die Materie der Erde gründet sich auf die Elemente, aus denen sie besteht (eine Eigenschaft der Schöpfung der Erde). Die Kernphysik lehrt, dass diese nach dem Schalenmodell des Atomkerns aufgebaut sind. Das Schalenmodell wird durch „magische Zahlen“ beschrieben, die mit den oben erwähnten Zahlen <2> und <8> beginnen. Die größte Erfindung der Menschen war der Computer und der darauf basierenden Technologien. Die Datenverarbeitung gründet sich heute auf die beiden Begriffe „Bit“ und „Byte“. Das Bit wird durch die Zahl <2> beschrieben, das Byte durch <8> Bit. Das Byte ist durch die Zahl <256> bestimmt. [Im Faktorpaar $16 * 16$ spiegeln sich die beiden „Schöpfungen“. Die eine <16> steht für die Schöpfung der Erde am Anfang, die andere für die „Schöpfung“ des Computerzeitalters am Ende der Zeit.]

Der <256>. Vers der Bibel {1. Mose 10.21} weist auf Christus durch die Nennung von Sem (seinem Stammvater) hin.

Die Zahl <257>

Die Zahl <257> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (257, 17, 11)

Die Quersumme von <257> ist <14>.

Die Zahl <257> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das kürzeste Wort des AT mit dem Totalwert <257> hat den Zahlencode 50_7_200 und bedeutet **Diadem**/Krone/Weihe. Es kommt <7> Mal vor. Es steht in {2. Mose 39.30} in Verbindung mit der Heiligkeit Jahwes. Die Größe Gottes wird auch im <257>. Vers der Offenbarung beschrieben:

{Offenbarung 15.8}

*Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der **Herrlichkeit Gottes** und von **seiner Macht**; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.*

Eines der häufigsten Wörter des AT mit dem Totalwert <257> hat den Zahlencode 6_10_1_40_200 und bedeutet „und (er/es) sprach“.

Die Zahl <258>

Die Primzahldarstellung von <258> ist $2 * 3 * 43$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 258, 2 * 129, 3 * 86, 6 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (258, 18, 11)

Die Quersumme von <258> ist <15>.

Die Zahl <258> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im AT ist der Totalwert des Ortes **Haran** in der Schreibweise 8_200_50 gleich dieser Zahl. In Haran war Abraham am Weiterziehen nach Kanaan gehindert, solange sein Vater Tarah lebte (siehe auch F. Weinreb [WEIN] und K. Breest [BREE]). Haran steht für das Irdische, das den Menschen auf dem Weg zum Himmlischen behindert. Die Teiler <86> und <43> sprechen auch vom Irdischen.

[Man beachte die unterschiedliche Schreibweise des Wortes Haran mit dem Totalwert <255>.]

Die Zahl <259>

Die Primzahldarstellung von <259> ist $7 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 259, 7 * 37)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (259, 19, 11)

Die Quersumme von <259> ist <16>.

Die Zahl <259> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im AT ist der Totalwert des Namens **Ruben** gleich dieser Zahl. Im NT ist (König)Reich in der Schreibweise 2_1_200_10_30_5_10_1 das erste Wort mit dem Totalwert <259>. Außerdem hat Lazarus diesen Totalwert. Alle drei Wörter haben etwas mit dem Ablauf der Zeit zu tun, die durch den Teiler <37> ausgedrückt wird. Lea meint, dass mit der Geburt von Ruben ihr Elend beendet wäre. Johannes der Täufer kündigte das Ende des Wartens auf das Reich der Himmel in {Matthäus 3.2} an. Bei Lazarus war die Zeit für seine Heilung abgelaufen und er starb.

Die Zahl <260>

Die Primzahldarstellung von <260> ist $2 * 2 * 5 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 260, 2 * 130, 4 * 65, 5 * 52, 10 * 26, 13 * 20)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (260, 20, 11)

Die Quersumme von <260> ist <8>.

Die Zahl <260> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im Faktorpaar $10 * 26$ zeigt sich Jahwe (<26>) im Leben des Menschen (<10>). Der Teiler <130> spricht von Verbindung (hier die Verbindung von Gott und Mensch). Der Teiler <65> spricht vom Kommen des Menschen zu Gott. Das kürzeste Wort des AT (60_200) mit dem Totalwert <260> hat in {2. Mose 3.4} die Bedeutung „herzutrat“. Mose tritt beim brennenden Dornbusch mit Jahwe in Verbindung. Dieses Wort mit dem Zahlencode 60_200 hat aber im AT meist die Bedeutung „wich“ im Sinne von weichen. Es bedeutet also genau das Gegenteil von „herzutreten“. Ein zweites charakteristisches Wort des AT, das diese Dualität in der Beziehung von Mensch und Gott ausdrückt, hat den Zahlencode 20_200_40 mit dem Totalwert <260> und die Bedeutung „**Weinberg**“. Wir finden es zuerst bei Noah nach der Flut. Der Wein war ihm von Gott zur Freude gegeben. Aber er missbrauchte die Gabe. Die Zahl <260> kann sowohl Segen als auch Fluch in der Beziehung von Gott und Mensch beinhalten. Der Name Garizim oder Gerisim (Zahlencode 3_200_7_10_40) in {5. Mose 11.29} steht für den Segen. [Im gegenüber steht der Fluch in einem separaten Wort „Ebal“ mit dem Totalwert <112>.] Die Zahl der Kapitel des NT ist <260>. Auch diese Kapitelzahl steht für den Segen Gottes. Die Zahl <260> verbindet damit durch die Zahl Jahwes AT und NT.

Eine besondere Art des Segens finden wir bei der Auferweckung eines Mädchens in

{Matthäus 9.25}.

Als aber die Volksmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff sie bei der Hand; und das Mägdlein stand auf.

Dies ist der <260>. Vers des NT.

Die Zahl <261>

Die Primzahldarstellung von <261> ist $3 * 3 * 29$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 261, 3 * 87, 9 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (261, 21, 11)

Die Quersumme von <261> ist <9>.

Die Zahl <261> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im AT hat das kürzeste Wort mit dem Totalwert <261> den Zahlencode 1_60_200. Das Wort steht für das **Binden**. Das Binden kann in einem Gelübde bestehen {4. Mose 30.2}. Dabei bindet man sich in einem Versprechen. Es kann aber auch ein buchstäbliches Binden sein {Richter 15.13}. Dort banden die Israeliten ihren Retter Simson, um ihn an die Feinde (die Philister) auszuliefern. Es kann auch ein Verbot bedeuten {Daniel 6.8}.

Im letzten Buch der Bibel kommen zwei Wörter mit dem Totalwert <261> vor. Im letzten Sendschreiben an Laodicäa hat das Wort „ausspeien“ diesen Wert. Laodicäa steht für solche, die sich mit ihrem Namen (Christen) an Christus gebunden haben, aber in ihrem Christentum eine Perversion des wahren Christentums ausleben.

{Offenbarung 3.16}

*Also, weil du lau bist und weder kalt noch warm, so werde ich dich **ausspeien** aus meinem Munde.*

Dieser Vers 3.16, der vom Jünger Johannes niedergeschrieben wurde, ist der scharfe Gegensatz zu jenem Vers 3.16, den er in seinem ersten Buch des NT niederschreiben musste.

{Johannes 3.16}

*Denn (al)so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern **ewiges Leben** habe.*

An diesen Vers knüpft das zweite Wort mit dem Totalwert <261> in der Offenbarung an. Es lautet „Heilung“ und steht in

{Offenbarung 22.2}

*In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur **Heilung** der Nationen.*

Die Zahl <262>

Die Primzahldarstellung von <262> ist $2 * 131$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 262, 2 * 131$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (262, 22, 11)

Die Quersumme von <262> ist <10>.

Die Zahl <262> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist die Anzahl der **Verse der Psalmen Asaphs**. Sie steht mit der Zahl <261> über das Wort „Binden“ in Verbindung, das einmal mit dem Zahlencode 1_60_200 und einmal mit dem Zahlencode 1_60_200_1 geschrieben wird (siehe z. B. {Daniel 6.14}).

Die Zahl <263>

Die Zahl <263> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (263, 23, 11)

Die Quersumme von <263> ist <11>.

Die Zahl <263> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das kürzeste Wort des AT mit dem Totalwert <263> hat den Zahlencode 60_3_200 und bedeutet „(um)**schließen**“ oder „**verschlossen**“. Wir finden es zuerst in der Bibel in {1. Mose 19.6}, als Lot sein Haus verschließen musste, um seine Gäste zu schützen. Danach finden wir es in {2. Mose 14.3}, als die Kinder Israel vor dem Pharao flohen, der sie vernichten wollte. In {1. Samuel 1.5, 6} hatte Jahwe den Mutterleib Hannas verschlossen. In {1. Samuel 26.8} war Saul David ausgeliefert. Das Wort steht häufig direkt mit dem Tod (siehe den Zahlenstrahl <23>) in Verbindung.

Im NT hat das Wort mit dem Zahlencode 8_40_5_10_200 die Bedeutung „wir“ und den Totalwert <263>. Es kommt sehr häufig vor, zuerst in

{Matthäus 6.12}

*und vergib uns unsere Schulden, wie auch **wir** unseren Schuldnern vergeben;*

Dort im „Vater unser“ werden wir zur Vergebung aufgefordert.

Die Zahl <264>

Die Primzahldarstellung von <264> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 11$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 264, 2 * 132, 3 * 88, 4 * 66, 6 * 44, 8 * 33, 11 * 24, 12 * 22)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (264, 24, 11)

Die Quersumme von <264> ist <12>.

Die Zahl <264> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie beendet den <11>. Zahlenkreis und steht deshalb auf dem <24>. Zahlenstrahl. Außer der Zahl der Offenbarung (<24>) finden sich in den Faktorpaaren Vielfache der Zahl der Leiden (<22>). Im Buch der Offenbarung zeigt sich in der Zahl <264> **Zorn und Gericht**. Der Teiler <132> beschreibt die Furcht des Menschen vor Gott, der Teiler <88> Leiden und Gewalt. Im AT ist hat das Wort „Zorn“ oder „Glut“ den Totalwert <264>. Das Wort „Zeichen“ im NT hat auch den Totalwert <264>. Wir finden es zuletzt in {Offenbarung 19.20}, wenn das Tier und der falsche Prophet in den Feuersee geworfen werden. Der <264>. Vers der Offenbarung spricht auch von Gerichten.

{Offenbarung 16.7}

Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

Die Zahl <265>

Die Primzahldarstellung von <265> ist $5 * 53$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 265, 5 * 53)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (265, 1, 12)

Die Quersumme von <265> ist <13>.

Die Zahl <265> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie eröffnet den <12>. Zahlenkreis und steht auf dem <1>. Zahlenstrahl, dem Zahlenstrahl Gottes. Im <265>. Vers des Lukas-Evangeliums finden wir den Sohn des Menschen im Gebet zu Gott.

{Lukas 6.12}

Und es geschah in selbigen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verharrte die Nacht im Gebet zu Gott.

Der Teiler <53> führt uns zur Bedeutung der Zahl <265>. Er spricht vom Wirken des Sohnes des Menschen. Im letzten Buch der Bibel hat der Sohn des Menschen die Schlüssel des Todes und des Hades. Das Wort „**Schlüssel**“ hat den Totalwert <265>. Dieser Schlüssel steht in Verbindung mit dem Zorn und dem Gericht, das wir in der vorhergehenden Zahl <264> gesehen haben. Im Buch Sacharja kommt „Jahwe der Heerscharen“ <53> Mal vor. Diese Zahl führt auch zum „Sohn des Menschen“. Ihm wird in der Zukunft richterliche Gewalt und die Macht zur Vernichtung aller seiner Feinde übertragen. Dies wird ausgedrückt in

{Offenbarung 14.14}.

*Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich dem **Sohne des Menschen**, welcher auf seinem Haupte eine goldene Krone und in seiner Hand eine **scharfe Sichel** hatte.*

Die Zahl <265> steht für die richterliche Macht des Sohnes des Menschen. Der Name Jeremia im AT hat auch den Totalwert <265>. Seine Bedeutung „Jah ist erhaben“ weist auf die sichtbare Macht hin, die der Sohn des Menschen einmal haben wird.

Die Zahl <266>

Die Primzahldarstellung von <266> ist $2 * 7 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 266, 2 * 133, 7 * 38, 14 * 19)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (266, 2, 12)

Die Quersumme von <266> ist <14>.

Die Zahl <266> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <2>, der Zahl des Sohnes Gottes. Sie symbolisiert den Begriff „**Gemeinschaft**“, der im AT den Totalwert <266> hat. Diese Gemeinschaft kommt auch im NT zum Ausdruck, denn das erste Wort mit dem Totalwert <266> lautet dort „**weiden**“. Es steht in

{Matthäus 2.6}.

*'Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der **mein Volk Israel weiden** wird'.*

Das „Weiden“ gilt hier dem 12-Stämme-Volk Israel. Wir befinden uns hier auf dem Zahlenkreis <12>. Die Zahl <12> erscheint auch im <266>. Vers des Lukas-Evangeliums.

{Lukas 6.13}

*Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herzu und **erwählte** aus ihnen **zwölf**, die er auch **Apostel** nannte:*

Das NT zeigt uns aber auch die andere Seite des Wortes „weiden“. Zum letzten Mal steht es in

{Offenbarung 19.15}.

*Und aus seinem Munde geht hervor ein scharfes, (zweischneidiges) Schwert, auf dass er damit die Nationen schlage; und er wird sie **weiden mit eiserner Rute**, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen.*

Diese Bibelstelle erinnert an das Ende der Gnadenzeit (siehe die Zahl <38> im Faktorpaar $7 * 38$). Durch seinen Opfertod (siehe die Zahl <133> im Teiler) wird Christus die Macht zum Gericht erhalten.

Die Zahl <267>

Die Primzahldarstellung von <267> ist $3 * 89$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 267, 3 * 89)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (267, 3, 12)

Die Quersumme von <267> ist <15>.

Die Zahl <267> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <3> und hat einen Primzahlfaktor <3>. Im <267>. Vers der Bibel lesen wir, dass alle Nationen der Erde sich aus den <3> Söhnen Noahs verteilt haben. [Der Vers besteht aus <12> Wörtern.]

{1. Mose 10.23}

Das sind die Familien der Söhne Noahs nach ihren Geschlechtern, in ihren Nationen; und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verteilt.

Es war ein Zeugnis der Treue Gottes (siehe die Bedeutung des Teilers <89>), dass er den Menschen nicht aufgab und eine neue Menschheit entstehen ließ. Die Zahl <3> kennzeichnet die Gottheit, aber auch die Menschheit.

Die Zahl <268>

Die Primzahldarstellung von <268> ist $2 * 2 * 67$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 268, 2 * 134, 4 * 67)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (268, 4, 12)

Die Quersumme von <268> ist <16>.

Die Zahl <268> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <4>, hat einen Teiler <4> und eine Quersumme, die das Quadrat der <4> ist. Sie steht also mit der Erde bzw. der Schöpfung in Beziehung. Außerdem ist sie die Zahl der Frau. Beides finden wir in dem Totalwert <268>. Der Name Heres im AT bedeutet Sonne und hat diesen Totalwert. In {Hiob 39,2} finden wir das Wort „Monde“, das ebenfalls den Totalwert <268> hat. Sonne und Mond sind ein Hinweis auf die Schöpfung. In {1. Mose 29.11} steht der Ausdruck „die Rahel“ mit dem Totalwert <268>. Jakobs Frau **Rahel** gebar den <12>. Sohn Jakobs und starb bei der Geburt. Die erste Frau (Eva) sprach mit der Schlange. Das **Sprechen** ist auch durch die Zahl <268> gekennzeichnet. Der <268>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 11.1}

*Und die ganze Erde hatte **eine Sprache und einerlei Worte.***

Der <268>. Vers des NT lautet:

{Matthäus 9.33}

*Und als der Dämon ausgetrieben war, **redete der Stumme.** Und die Volksmengen wunderten sich und sprachen: Niemals ward es also in Israel gesehen.*

Hier spricht ein Stummer. Auch im <268>. Vers des Markus-Evangeliums geht es um das Sprechen:

{Markus 7.20}

*Er sagte aber: **Was aus dem Menschen ausgeht,** das verunreinigt den Menschen.*

Worte gehen beim Sprechen aus dem Mund des Menschen.

Die Zahl <269>

Die Zahl <269> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (269, 5, 12)

Die Quersumme von <269> ist <17>.

Die Zahl <269> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zur PmZ <270>. <270> steht für das Böse. Die Primzahl <269> steht auch mit dem Bösen in Verbindung:

Der <269>. Vers des Matthäus-Evangeliums lautet:
{Matthäus 9.34}

*Die Pharisäer aber sagten: Er treibt die **Dämonen** aus durch den Obersten der Dämonen.*

Der <269>. Vers des Markus-Evangeliums lautet:
{Markus 7.21}

*Denn von innen aus dem Herzen der Menschen gehen hervor die **schlechten Gedanken**,*

Der <269>. Vers des Lukas-Evangeliums lautet:
{Lukas 6.16}

*und Judas, Jakobus' Bruder, und Judas **Iskariot**, der auch sein **Verräter** wurde.*

Der Fluss Jordan hat im AT den Totalwert <269>. Im Jordan taufte Johannes der Täufer alle, die ihre Sünden bekannten, die also das Böse in sich einsahen.

[Da wir uns auf dem Zahlenstrahl der <5> befinden, enthält die Zahl <269> auch Hinweise auf den Sohn des Menschen (Herrschaft in {Offenbarung 11.15}, Mahl in {Offenbarung 19.9, 17}.)]

Die Zahl <270>

Die Primzahldarstellung von <270> ist $2 * 3 * 3 * 3 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 270, 2 * 135, 3 * 90, 5 * 54, 6 * 45, 9 * 30, 10 * 27, 15 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (270, 6, 12)

Die Quersumme von <270> ist <9>.

Die Zahl <270> ist die 18. PmZ.

Die Zahl <270> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <6>, dem Zahlenstrahl des Menschen, und zeigt eine Grundeigenschaft des Menschen seit dem Sündenfall: Der Mensch ist böse. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert <270> lautet „**böse**“ und hat den Zahlencode 200_70.

{1. Mose 6.5}

*Und Jahwe sah, dass des **Menschen** Bosheit groß war auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur **böse** den ganzen Tag.*

In {1. Mose 38.7} lesen wir, dass Gher in den Augen Jahwes böse war und Jahwe ihn tötete. Gher hat den Totalwert <270>. Er hatte sich den Zorn Jahwes zugezogen. Auch das Wort „Zorn“ mit dem Zahlencode 100_90_80 hat den Totalwert <270>. Im NT hat der Zahlencode 70_200 die Bedeutung „wer“ oder „der“. Beide Übersetzungen weisen in Frage- oder Hinweisform auf den Menschen hin.

Die Auflehnung gegen Gott kommt auch im <270>. Vers der Bibel zum Ausdruck, als die Menschen begannen einen Turm zu bauen.

{1. Mose 11.3}

Und sie sprachen einer zum anderen: Wohlan, lasst uns Ziegel streichen und hart brennen! Und der Ziegel diene ihnen als Stein, und das Erdharz diene ihnen als Mörtel.

Die bösen Dinge des Menschen werden im <270>. Vers des Markus-Evangeliums aufgeführt.

{Markus 7.22}

Ehebruch, Hurerei, Mord, Dieberei, Habsucht, Bosheit, List, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Torheit;

Die Zahl <271>

Die Zahl <271> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (271, 7, 12)

Die Quersumme von <271> ist <10>.

Die Zahl <271> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zur PmZ <270>. <270> steht für das Böse. Die Primzahl <271> steht auch mit dem Bösen in Verbindung. Aber diese Verbindung ist nicht leicht zu entdecken. Die Verteilung der Wörter des AT mit dem Totalwert <271> liefert den Schlüssel. Das Wort mit dem Zahlencode 30_1_40_200 kommt im AT sehr häufig vor. Es bedeutet „sprechend“. Zum ersten Mal lesen wir es in {1. Mose 1.22} in Verbindung mit „seid fruchtbar und mehret euch“. In den ersten <7> Büchern der Bibel ist es (bis auf ganz wenige Ausnahmen) das einzige Wort mit dem Totalwert <271>. Im <8>. Buch der Bibel erscheint dann das Wort mit dem Zahlencode 5_200_10_6_50. Es bedeutet „Schwangerschaft“ oder „Empfängnis“.

{Ruth 4.13}

*Und Boas nahm Ruth, und sie wurde sein Weib, und er ging zu ihr ein; und Jahwe verlieh ihr **Schwangerschaft** und sie gebar einen Sohn.*

Hier wurde der Vorfahre Davids geboren. Dies ist ein Hinweis auf Christus, der geboren wurde damit das Böse, die Sünde, überwunden werden konnte. Die Zahl <271> bedeutet somit **Überwindung des Bösen** durch die **Geburt eines Erlösers** (siehe hierzu auch den Text **Kapitel**). In der Apostelgeschichte findet sich das Wort Heilung mit dem Totalwert <271>.

{Apostelgeschichte 4.30}

*indem du deine Hand ausstreckst zur **Heilung**, und dass Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes **Jesus**.*

Das Wort „Rauch“ in {Offenbarung 18} hat ebenfalls den Totalwert <271> und steht in Verbindung mit dem Endkampf gegen das Böse, ebenso wie der <271>. Vers der Offenbarung.

{Offenbarung 16.14}

denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege (jenes) großen Tages Gottes, des Allmächtigen.

Das letzte Wort des NT mit dem Totalwert <271> steht in {Offenbarung 20.4} und ist eine Form von „lebendig werden“ oder „leben“. Danach wird in diesem Kapitel von der endgültigen Vernichtung des Bösen berichtet.

Die Zahl <272>

Die Primzahldarstellung von <272> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 17$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

$(1 * 272, 2 * 136, 4 * 68, 8 * 34, 16 * 17)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (272, 8, 12)

Die Quersumme von <272> ist <11>.

Die Zahl <272> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <8>, dem Zahlenstrahl der Auferstehung. So wie die Auferstehung den **Wechsel vom Tod zum Leben** kennzeichnet, so steht auch die Zahl <272> für den **Übergang**. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert <272> lautet „Abend“ in {1. Mose 1.5}. Der Abend steht für das Dunkel. Im Bibeltext folgt auf den Abend sogleich das Wort „Morgen“, der Wechsel vom Dunklen ins Helle. F. Weinreb [WEIN] bringt den **Hunger** (Totalwert <272> im AT) und die Sättigung in Zusammenhang. Er schreibt:

[Das Wort „sieben“] ist auch mit Befriedigung, Sättigung, «seba», 300—2—70, verwandt, denn am siebenten Tag kommt ja die Befriedigung, die Erfüllung in der «Einswerdung». Das Gegenteil von Sättigung ist Hunger, hebr. «raäb», 200—70—2. Wir erhalten daher die Totalwerte 272 für Hunger und 372 für Sättigung. Der Unterschied ist 100, die mit sich selbst «vollendete» 10, die (10 x 10), somit der ganze Weg durch die zehn Schöpfungstaten!

Den Übergang von Hunger zur Sättigung erwähnt auch W. J. Pasedag [PASE], indem er auf den **Raben** hinweist, der auch im AT den Totalwert <272> hat.

Der aasfressende Rabe ist ein rechtes Bild für den Hunger, weshalb ihn die Schrift auch immer wieder als den Nahrungssuchenden darstellt, siehe Hiob 38:41, Ps. 147:9 und Luk. 12:24. Rabe (oreb) und Hunger (raäb) haben beide den Zw. 272. Um seine Kinder zu lehren, dass Gott auch das Unmögliche kann, benützte der Herr gerade den Hungervogel, um Elia in der Hungersnot zu speisen, 1. Kö. 17:4+6.

Im NT hat das Wort „Mangel“ oder „Bedürftiger“ (Zahlencode 5_50_4_5_8_200) in {Apostelgeschichte 4.34} den Totalwert <272>. Die Glaubensgeschwister waren nun nicht mehr bedürftig.

Der Name **Heber** im AT hat auch den Totalwert <272>. Er bedeutet „von der anderen Seite“ oder „jenseits“. Er erinnert auch an einen Wechsel, den Wechsel der Seiten.

Schließlich sei noch erwähnt, dass sich im NT der Wechsel von „frei sein“ und „gebunden sein“ im Wort mit dem Zahlencode 5_4_8_200_5_50 (Totalwert <272>) angedeutet ist. Wir finden dieses Wort in {Matthäus 14.3}, {Markus 6.17}, {Lukas 13.16} und zuletzt in {Offenbarung 20.2}.

Die Zahl <273>

Die Primzahldarstellung von <273> ist $3 * 7 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 273, 3 * 91, 7 * 39, 13 * 21)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (273, 9, 12)

Die Quersumme von <273> ist <12>.

Die Zahl <273> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{4. Mose 3.46}

*Und was die Lösung der **zweihundertdreundsiebzig** betrifft, welche von den Erstgeborenen der Kinder Israel überzählig sind über die Leviten,*

Diese Bibelstelle des AT ist ein Beleg für die Bedeutung der Zahlen (hier der Zählung). Gott hat sein Wort tief in den Zahlen verankert. Dieses Geheimnis werden wir Menschen in dieser Zeit nicht entschlüsseln können. (Die Zahl <273> liegt auf dem Zahlenstrahl <9>, dem Zahlenstrahl des Geheimnisses Gottes.) Die Zahl <273> ist die Differenz der beiden Zahlen <22273> und <22000>, die in {4. Mose 3.43} und {4. Mose 3.39} genannt werden. In dem Buch von S. Singh [FERM] wird auch „zufällig“ die Zahl <22273> erwähnt:

... In den vergangenen zwei Jahrhunderten nun haben die Mathematiker versucht nachzuweisen, dass es einen unerschöpflichen Vorrat an Primzahlzwillingen gibt. Primzahlzwillinge sind Paare von Primzahlen, die nur den Abstand 2 haben. Näher könne sie einander nicht sein – sie können sich nicht um 1 unterscheiden, weil dann eine von ihnen gerade sein müsste, also durch 2 teilbar, und damit keine Primzahl wäre. Beispiele für kleine Primzahlzwillinge sind (5, 7) und (17, 19), größere sind etwa (22271, 22273) und (1 000 000 000 061, 1 000 000 000 063). Primzahlzwillinge scheinen über die gesamte Reihe der ganzen Zahlen verstreut zu sein ...

[Persönliche Anmerkung: Als ich vor vielen Jahren die obigen Zeilen las, wurde ich auf die Primzahlzwillinge aufmerksam und erkannte danach ihre Bedeutung in der Chronologie der Bibel [CHRO].]

Die Zahl <22273> ist eine Primzahl zur PmZ <22272>. Die 22000er-Zahlen werden in einem späteren Kapitel behandelt.

Wir kommen jetzt zur Zahl <273> zurück, die die **Überzähligen** repräsentiert.

Im <273>. Vers der Bibel finden wir einen Gedanken Gottes bzgl. der Menschheit.

{1. Mose 11.6}

Und Jahwe sprach: Siehe, sie sind ein Volk und haben alle eine Sprache, und dies haben sie angefangen zu tun; und nun wird ihnen nichts verwehrt werden, was sie zu tun ersinnen.

Gott wendet sich hier gegen die Hybris (Selbstüberhebung) der Menschen. Im NT lernen wir, was heute nötig ist. Das <9>. Kapitel des NT schließt mit dem <273>. Vers in diesem Buch.

{Matthäus 9.38}

bittet nun den Herrn der Ernte, dass er die Arbeiter aussende in seine Ernte.

Der Teiler <39> verweist auf das Buch der Offenbarung. Im <273>. Vers dieses Buches finden wir die Offenbarung eines Geheimnisses Gottes.

{Offenbarung 16.16}

Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Armagedon heißt.

Die Zahl <274>

Die Primzahldarstellung von <274> ist $2 * 137$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 274, 2 * 137$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (274, 10, 12)

Die Quersumme von <274> ist <13>.

Die Zahl <274> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie beschreibt Negatives, das dem Menschen widerfährt, wobei die Gründe dafür verschieden sind. Der Teiler <137> steht für die Klage des Menschen. Nach der Flut verwirrte Gott die Sprache der Menschen. Wir lesen davon im <274>. Vers der Bibel.

{1. Mose 11.7}

Wohlan, lasst uns herniederfahren und ihre Sprache daselbst verwirren, dass sie einer des anderen Sprache nicht verstehen!

Im <274>. Vers der Offenbarung lesen wir von der siebten (letzten) Schale des Zorns, die ausgegossen wird.

{Offenbarung 16.17}

Und der siebte goss seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel (des Himmels), von dem Throne, welche sprach:

Das Wort Hungersnot hat im Hebräischen den Totalwert <274>. Wir lesen davon in {1. Mose 41.36}. Von einem Beben (oder Erschütterung) lesen wir in {2. Mose 15.15}, das die Starken in Moab ergriff. Auch dieses Wort hat den Totalwert <274>. Auch der Name Mordokai hat diesen Totalwert. Er bedeutet „reine Myrrhe“. Myrrhe bedeutet „Bitteres“.

Die Zahl <275>

Die Primzahldarstellung von <275> ist $5 * 5 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 275, 5 * 55, 11 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (275, 11, 12)

Die Quersumme von <275> ist <14>.

Die Zahl <275> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie hat eine doppelte Bedeutung. Das hebräische Wort für „**Hirte**“ und das Wort für „**Böses**“ haben denselben Zahlencode 200_70_5 mit dem Totalwert <275>. Christus (der gute Hirte) starb für fremde Schuld, für fremde Sünde(n), um das Böse zu überwinden. Danach entstand die Gemeinschaft, die man mit „Christus und seine Braut“ bezeichnen kann (siehe hierzu auch die Bedeutung des Teilers <55>). Diese Gemeinschaft gruppierte sich zunächst um die <12> Apostel. Im <275>. Vers des NT wird von ihnen gesprochen.

{Matthäus 10.2}

Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: Der erste, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder;

Die Zahl <276>

Die Primzahldarstellung von <276> ist $2 * 2 * 3 * 23$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

$(1 * 276, 2 * 138, 4 * 69, 6 * 46, 12 * 23)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (276, 12, 12)

Die Quersumme von <276> ist <15>.

Die Zahl <276> ist eine Dreieckszahl.

$$276 = 1 + 2 + 3 + \dots + 22 + 23$$

Die Zahl <276> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{Apostelgeschichte 27.37}

*Wir waren aber in dem Schiffe, alle Seelen, **zweihundertsechundsiebzig**.*

<276> ist die Zahl der **Geretteten**, denn alle Personen, die sich auf dem Schiff befanden, wurden an Land gerettet. Dies lesen wir am Ende der Schilderung des gewaltigen Sturms. Auch der Teiler <138> spricht von Trost und Rettung. Aber die Bedeutung der Zahl <276> geht weit über diese unmittelbare Deutung hinaus. Das Faktorpaar $4 * 69$ zeigt uns die beiden Zahlen <4> und <69>. Die Zahl <4> finden wir auch in diesem Kapitel bei den <4> Ankern, die ausgeworfen wurden.

{Apostelgeschichte 27.29}

*Und indem sie fürchteten, wir möchten etwa auf felsige Orte verschlagen werden, warfen sie vom Hinterteil **vier Anker** aus und wünschten, dass es Tag würde.*

Verschiedene Bibelausleger haben verschiedene Interpretationen dieser 4 Anker gegeben. Die wichtigste Bedeutung der Anker liegt in ihrer zahlenmäßigen Seite. Ein ausgeworfener Anker ist ein fester Bezugspunkt für ein Schiff auf dem Wasser. Deshalb sind die <4> Anker auch eine Bezugszahl für die Zahl <276>. Teilt man die Zahl <276> durch <4>, erhält man <69>, wie wir im Faktorpaar $4 * 69$ gesehen haben. Die Zahl <69> beschreibt einerseits die Stunden am Kreuz, aber auch die Anzahl der Jahrwochen bis „zum Messias“ nach {Daniel 9} (siehe hierzu [CHRO]). Die Prophetie Daniels zeigt aber nicht nur die <69> Jahrwochen, sondern auch die <70> Jahrwochen, wenn der Messias zum zweiten Mal, diesmal in Macht und Herrlichkeit, auf die Erde kommt. Vor seinem zweiten Kommen liegt die eine (die letzte) Jahrwoche, die ihr Ende findet in der großen Drangsal. Diese Drangsal wird in {Matthäus 24} und {Offenbarung 7} erwähnt.

{Matthäus 24.21}

denn alsdann wird **große Drangsal** sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzt hin nicht gewesen ist, noch je sein wird;

{Offenbarung 7.14}

Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, welche aus der **großen Drangsal** kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blute des Lammes.

Die Dauer der großen Drangsal ist in zwei Bibelstellen angegeben.

{Daniel 7.25}

Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen der höchsten Örter vernichten; und er wird darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden **eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit** in seine Hand gegeben werden.

{Offenbarung 12.14}

Und es wurden dem Weibe die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, auf dass sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, woselbst sie ernährt wird **eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit**, fern von dem Angesicht der Schlange.

Die Zeitangabe „eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“ bedeutet „ein Jahr, 2 Jahre und ein halbes Jahr“, d. h. 3 ½ Jahre. In {Apostelgeschichte 27} findet sich nun eine weitere Zeitangabe, die uns zu den 3 ½ Jahren führt.

{Apostelgeschichte 27.27}

Als aber die **vierzehnte Nacht** gekommen war, und wir in dem Adriatischen Meere umhertrieben, meinten gegen Mitternacht die Matrosen, dass sich ihnen ein Land nahe.

Wenn wir die Zahl <14>, die die Zahl der Nächte angibt, durch die Bezugszahl <4> teilen, erhalten wir $14/4 = 3 \frac{1}{2}$, und somit die Dauer der großen Drangsal in Jahren. [Man beachte die Kapitel- und Versnummer <27> dieser Bibelstelle. Sie ist gleich der Nummer des Buches der Offenbarung im NT.] Es gibt also drei Zahlen in {Apostelgeschichte 27}, die im Zusammenspiel auf die große Drangsal hinweisen:

<276> gerettete Schiffbrüchige

<14> Sturmnächte

<4> ausgeworfene Anker

Aus diesen drei Zahlen ergeben sich:

Der Anfang der letzten Jahrwoche

[nach $(276/4) = 69$ Jahrwochen]

Das Ende der großen Drangsal

[nach $(14/4) = 3 \frac{1}{2}$ Jahren]

Damit erweist sich {Apostelgeschichte 27} als ein prophetisches Kapitel mit einem Blick auf die große Drangsal.

Auch die beiden anderen Zahlenangaben in diesem Kapitel haben einen prophetischen Charakter.

{Apostelgeschichte 27.28}

*Und als sie das Senkblei ausgeworfen hatten, fanden sie **zwanzig Faden**; nachdem sie aber ein wenig weiter gefahren waren und das Senkblei wiederum ausgeworfen hatten, fanden sie **fünfzehn Faden**.*

Warum werden die beiden Zahlen <20> und <15> genannt? Wenn man beide zueinander ins Verhältnis setzt, so ergibt sich:

20 zu 15 ist gleich **4 zu 3**.

Die <7> Siegel, die <7> Posaunen und die <7> Schalen in der Offenbarung weisen jeweils eine Gliederung in 4 zu 3 auf (siehe hierzu W. J. Ouweneel [OUWE]). Die <7> Schalen, die die große Drangsal kennzeichnen, sind wie folgt gegliedert {Offenbarung 16}:

1. Schale auf die Erde
2. Schale auf das Meer
3. Schale auf die Ströme und Wasserquellen
4. Schale auf die Sonne
„Die Menschen lästerten den Namen Gottes und taten nicht Buße“
5. Schale auf den Thron des Tieres
6. Schale auf den großen Strom Euphrat
7. Schale in die Luft

Die beiden Zahlen <20> und <15> weisen somit auf die Unterteilung der Schalengerichte hin.

Wenn man {Apostelgeschichte 27} als prophetisches Kapitel erkannt hat, zeigt sich auch das folgende (und letzte) Kapitel der Apostelgeschichte als ein prophetisches Kapitel, das die weiteren Ereignisse nach der großen Drangsal andeutet.

{Apostelgeschichte 28.1-2}

Und als wir gerettet waren, da erfuhren wir, dass die Insel Melite heiÙe.

Die Eingeborenen aber erzeigten uns eine nicht gewöhnliche Freundlichkeit, denn sie zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle zu sich wegen des eingetretenen Regens und wegen der Kälte.

Diese Verse deuten das 1000jährige Reich an. Menschen aus verschiedenen Völkern leben in Harmonie und Freundschaft zusammen.

{Apostelgeschichte 28.3-5}

*Als aber Paulus eine (gewisse) Menge Reiser zusammenraffte und auf das Feuer legte, kam infolge der Hitze eine **Natter** heraus und hängte sich an seine Hand.*

*Als aber die Eingeborenen das **Tier** an seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander: Jedenfalls ist dieser Mensch ein Mörder, welchen Dike, obschon er aus dem Meere gerettet ist, nicht leben lässt. Er nun schüttelte das **Tier** in das Feuer ab und erlitt nichts Schlimmes.*

Diese Verse deuten das Ende des Teufels im Feuer- und Schwefelsee an.

{Apostelgeschichte 28.30}

Er aber blieb zwei ganze Jahre in seinem eigenen gemieteten Hause und nahm alle auf, die zu ihm kamen,

Das abrupte Ende der Apostelgeschichte ist damit zu erklären, dass es ein prophetischer Hinweis auf den „ewigen Zustand“ ist. Das Ende der Apostelgeschichte ist ja eigentlich kein Ende bzw. ein offenes Ende. Der Tod des Apostels Paulus wird nicht mehr erwähnt. Die Apostelgeschichte schließt mit einem Bild des Friedens und der Liebe.

Die {Apostelgeschichte} ist das letzte Buch der geschichtlichen Bücher des NT (und damit auch der Bibel). Das NT hat an seinem Anfang <5> geschichtliche Bücher. Man kann diese somit als einen **Pentateuch des NT** bezeichnen (analog zum Pentateuch des AT). Das letzte Buch dieses Pentateuchs hat, wie wir oben gesehen haben, an seinem Ende einen prophetischen Charakter. Dabei erfahren wir einen Blick auf das Ende der ersten Schöpfung und den ewigen Zustand. Das vorletzte Buch dieses Pentateuchs des NT, das Evangelium nach Johannes, hat an seinem Anfang einen verborgenen prophetischen Charakter, der bis zum zweiten Kommen Christi und der Hochzeit des Lammes reicht. Dies ergibt sich aus den Kapitelnummern des Evangeliums. Das <69>. Kapitel des Pentateuchs des NT ist {Johannes 1}. Dieses Kapitel stellt den Sohn Gottes als das Lamm Gottes vor. Die Zahl <69> erinnert an die Anzahl der Jahrwochen bis „zum Messias“ nach {Daniel 9} (siehe hierzu [CHRO]). Das <70>. Kapitel des Pentateuchs des NT ist {Johannes 2}. Darin finden wir die Hochzeit zu Kana. Dies erinnert an die Hochzeit des Lammes am Ende der großen Drangsal und vor dem 1000jährigen Reich.

In der Mitte der Bibel befindet sich ein weiterer Pentateuch, der Pentateuch der <5> Bücher der Psalmen. Es gibt also:

- Den Pentateuch der Thora (5 Bücher Mose)
- Den Pentateuch der Psalmen (5 Psalm-Bücher)
- Den Pentateuch des NT (4 Evangelien + Apostelgeschichte)

Die **Zahl <117>** ist nun charakteristisch für diese Bücher. Der Pentateuch des NT hat genau <117> Kapitel. Seine letzten Kapitel haben prophetischen Charakter und verweisen auf die große Drangsal, das 1000jährige Reich, das Ende des Teufels und den ewigen Zustand. Der <117>. Psalm ist der kürzeste Psalm und das kürzeste Kapitel der Bibel. Er steht genau in der Mitte der Kapitel der Bibel. Vor ihm und nach ihm liegt somit dieselbe Anzahl von Kapiteln. Nach ihm folgen noch <33> Psalmen. Dies ist ein Hinweis auf das Leben Christi, das in den Psalmen noch zukünftig war. Mit dem dritten Buch der Thora sind <117> Kapitel erreicht. Das dritte Buch Mose ist das Buch der Opfer und somit ein Hinweis auf Christus. Nach diesem Buch folgen noch <70> Kapitel. Diese Zahl ist einerseits eine Zahl der Vollkommenheit, aber auch ein Hinweis auf die <70> Jahrwochen und das darauf folgende 1000jährige Reich. Die Zahl <117> ist das Produkt aus <9> (der Zahl des Geheimnisses Gottes) und <13> (der Zahl der Liebe).

Wir kommen nun noch einmal zur Zahl <276> zurück. Sie ist als Dreieckszahl mit der Zahl <23>, der Zahl des Todes, verbunden. Die Zahl <276> beschreibt die aus Seenot Geretteten, die also dem sicheren Tod entgangen waren. Sie beschreibt aber auch die vom Tod in der großen Drangsal geretteten Personen. Im AT hat das Wort für „Haut“ oder „Fell“ den Zahlencode 70_200_6 mit dem Totalwert <276>. Adam wurde durch Gott vor dem Tod am ersten (menschlichen) Tag gerettet, denn Gott machte dem Menschenpaar eine Bedeckung von **Fell**.

Die Rettung des Menschen (siehe die Zahl <6>) basiert auf dem Werk Christi am Kreuz (siehe die Zahl <46>). Deshalb hat die Zahl <276> auch das Faktorpaar 6 * 46.

Im NT gibt es einige Wörter mit dem Totalwert <276>, die einen Bezug zur Zahl <23> (dem Tod) haben.

1_80_70_9_1_50_5_10_50	mit der Bedeutung „sterbe(n)“
40_5_30_1_200	mit der Bedeutung „schwarz“
80_10_20_100_1_50_5_10	mit der Bedeutung „es wird bitter machen“
20_30_5_10_200_1_10	mit der Bedeutung „zu verschließen“

Zum Schluss sei noch angemerkt, dass die Zahl <276> auf dem <12>. Zahlenkreis und auf dem <12>. Zahlenstrahl liegt. Sie beschreibt deshalb besonders deutlich die Regierung Gottes in der Welt.

Die Zahl <277>

Die Zahl <277> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (277, 13, 12)

Die Quersumme von <277> ist <16>.

Die Zahl <277> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie hat eine elementare Bedeutung als Primzahl, da sie (multiplikativ) nicht in kleinere Zahlen zerlegt werden kann. Im AT werden aus den <3> Buchstaben, die den Zahlenwerten <7>, <70> und <200> entsprechen, die beiden Zahlencodes 7_200_70 mit der Bedeutung „**Frucht**“ oder „**Same**“ und 70_7_200 mit der Bedeutung „**Hilfe**“ oder „Gehilfin“ oder „Helfer“ gebildet.

Der Same ist die Grundlage des fortdauernden Lebens auf der Erde. Die Hilfe ist die Grundlage des menschlichen Miteinanders auf der Erde. Beides ist ein Ausdruck der Liebe Gottes. Beim ersten Menschenpaar Adam und Eva finden wir das erste menschliche Miteinander. Deshalb steht die Zahl <277> auch auf dem Zahlenstrahl der Liebe.

Der Name des Propheten Agabus in der Apostelgeschichte hat die Bedeutung „brennende Liebe“ und den Totalwert <277>.

Der Stammbaum Sems führt zu Christus, der die Liebe Gottes offenbarte. Dieser Stammbaum beginnt im <277>. Vers der Bibel.

{1. Mose 11.10}

Dies sind die Geschlechter Sems: Sem war hundert Jahre alt und zeugte Arpaksad, zwei Jahre nach der Flut.

Die Zahl <278>

Die Primzahldarstellung von <278> ist $2 * 139$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 278$, $2 * 139$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (278, 14, 12)

Die Quersumme von <278> ist <17>.

Die Zahl <278> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist die Zahl der ausgeschriebenen „Vier“. Im AT schreibt man das Wort „Vier“ mit dem Zahlencode 1_200_2_70_5. Die Zahl <4> steht für die Erde, die Zahl <278> für die Erde in Verbindung mit den Menschen. Die ausgeschriebene „Vier“ wird zum ersten Mal in {1. Mose 14.9} erwähnt. Dort geht es um den Kampf und Krieg der Könige. [Das Wort „Vier“ ist das <14>. Wort im Vers. Kapitel- und Versnummer stimmen also mit der Nummer des Zahlenstrahls überein.] Auch die Torhüter, die durch den Teiler <139> erwähnt werden (siehe die Zahl <139>), sind im Kriegsfall von großer Bedeutung.

Das letzte (Schalen)Gericht der Bibel, das die Erde mit ihren Menschen trifft, ist das Ausgießen der <7>. Schale in {Offenbarung 16}. [Man beachte $16 = 4 * 4$.] Sein letzter Vers ist der <278>. Vers der Offenbarung.

{Offenbarung 16.21}

*Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die **Menschen lästerten Gott** wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.*

Im NT hat das Wort „Los“ den Zahlencode 20_30_8_100_70_50 mit dem Totalwert <278>. Es steht dort im Zusammenhang mit dem Teilen der Kleider Jesu in <4> Teile.

Die Zahl <278> spielt auch im <136>. Psalm eine Rolle (siehe die Bedeutung der Zahl <136>).

Die Zahl <279>

Die Primzahldarstellung von <279> ist $3 * 3 * 31$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 279, 3 * 93, 9 * 31)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (279, 15, 12)

Die Quersumme von <279> ist <18>.

Die Zahl <279> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der Ort **Salem** mit der Bedeutung „Frieden“ hat im NT den Totalwert <279>. Er kommt <4> Mal in der Bibel vor. [Der Ausdruck „und vier“ hat im Hebräischen auch den Totalwert <279>. Deshalb sind die Zahlen <278> und <279> miteinander verbunden.] Melchisedek war der König von Salem. Er wird im Hebräer-Brief als Vorbild auf Christus gesehen.

{Hebräer 7.26}

Denn ein solcher Hoherpriester geziemte uns: heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden,

In diesem Vers drücken sich die Vollkommenheit Christi (siehe die Bedeutung des Teilers <31>) und seine Heiligkeit (siehe die Bedeutung des Teilers <93>) aus.

Im Gegensatz zu Salem, der Stadt des Friedens, steht die Stadt Athen im NT. In {Apostelgeschichte 17.16} wird von ihr gesagt, dass sie voller Götzenbilder war. In diesem Vers hat die griechische Form des Namens Athen den Totalwert <279>.

Die Zahl <280>

Die Primzahldarstellung von <280> ist $2 * 2 * 2 * 5 * 7$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 280, 2 * 140, 4 * 70, 5 * 56, 7 * 40, 8 * 35, 10 * 28, 14 * 20)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (280, 16, 12)

Die Quersumme von <280> ist <10>.

Die Zahl <280> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie beschreibt das griechische Wort „**Zahl**“ im NT, das selbst in seinem Akkusativ mit dem Zahlencode 1_100_10_9_40_70_50 den Totalwert <280> hat. Es ist Kern unseres Fremdwortes „Arithmetik“. Dieser Begriff aus der Mathematik beschreibt in seiner einfachsten Form das „Zählen“. Obwohl die Zahl <280> als Teiler die Primzahl <3> nicht enthält, hat sie vielfache Bedeutungen, die alle mit der Zahl und dem Zählen zu tun haben.

Der Teiler <140> beschreibt Hiob. Seine Geschichte ist von vielen Zahlen gekennzeichnet (<7> Söhne, <3> Töchter, <7000> Schafe, <3000> Kamele, <500> Joch Rinder, <500> Eselinnen in {Hiob 1}; <14000> Schafe, <6000> Kamele, <1000> Joch Rinder, <1000> Eselinnen und wieder <7> Söhne und <3> Töchter im letzten Kapitel).

Der Teiler <70> spricht von der Jahreszählung im Leben des Menschen.

Der Teiler <56> steht für den Anfang des Zählens, den ersten Tag.

Der Teiler <40> ist die Zahl der Prüfung des Menschen. Auch die Dauer der Prüfung wird gezählt.

Der Teiler <35> zeigt uns die Ruhe Gottes. Gott ruhte am<7>. Tag nach dem Sechstageswerk.

Der Teiler <28> erinnert an den ersten Vers der Bibel, der aus <28> Buchstaben besteht. Die Zeit des AT wurde abgelöst durch die Zeit des Messias, die im Jahr <4200> a. H. begann (siehe [CHRO]). Auch diese Zahl ist durch <280> teilbar.

Im AT gibt es drei Wörter mit dem Totalwert <280>, die alle drei mit der Zahl und dem Zählen in Verbindung stehen:

Die „Stadt“ mit dem Zahlencode 70_10_200 wird von vielen Menschen bewohnt, und man wird angeregt, die Einwohner zu zählen. Man vergleiche hierzu das {Buch Jona} mit der Stadt Ninive.

Die „Hirten“ mit dem Zahlencode 200_70_10 hüten ihre Tiere, und sie müssen darauf achten, dass ihre Zahl nicht geringer wird. Man vergleiche hierzu das {Buch Lukas} in Kapitel 15.

Der „Wald“ mit dem Zahlencode 10_70_200 vereinigt eine große Zahl von Bäumen, d. h. Pflanzen. Die Bäume zum Bau des Tempels unter Salomo mussten auch gezählt werden.

Das kürzeste Wort des AT mit dem Totalwert <280> ist „Farren“ oder „Jungstier“ (Zahlencode 80_200). Diese Opfertiere unterlagen einer genauen Zählung.

Selbst das hebräische Wort „betrübt“ mit dem Zahlencode 10_200_70 und dem Totalwert <280> wird in {1. Samuel 1.8} mit einer Zahl (<10>) in Verbindung gebracht.

Im NT hat das Wort „Gesetz“ den Zahlencode 50_70_40_70_50 und den Totalwert <280>. Das Gesetz hatte am Anfang den Zahlenwert <10>. Es waren die <10> Worte (Gebote). Durch Christus wurde es vollendet nach einer Dauer von <1495> Jahren (siehe [CHRO]). Es ist also durch zwei Zahlen bestimmt (<10> und <1495>).

In {Offenbarung 13.18} werden wir zur Beschäftigung mit den Zahlen der Bibel aufgefordert. Es ist eine Aufforderung zur **Arithmetik** mit den Zahlen der Bibel. In diesem Vers findet sich auch das Wort „Zahl“ mit dem Totalwert <280>. Vor der Aufforderung steht der Satz „Hier ist die Weisheit“. Auch im Vers vorher findet sich das Wort „Zahl“ mit dem Totalwert <280>. Die Weisheit ist also von dieser Zahl „eingerahmt“. Im AT ist in zwei Versen ebenfalls eine Verbindung der Weisheit mit dem Totalwert <280> niedergeschrieben.

{Hiob 28.18}

*Korallen und Kristall kommen neben ihr nicht in Erwähnung; und der Besitz der **Weisheit** ist **mehr wert als** Perlen [wörtlich: **Korallen**].*

{Sprüche 8.11}

*Denn **Weisheit** ist **besser als Korallen**, und alles, was man begehren mag, kommt ihr nicht gleich. -*

Die Formulierung „mehr wert als Korallen“ bzw. „besser als Korallen“ hat den Zahlencode 40_80_50_10_50_10_40 mit <7> Buchstaben und den Totalwert <280>.

Die Zahl <281>

Die Zahl <281> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (281, 17, 12)

Die Quersumme von <281> ist <11>.

Die Zahl <281> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zum PmZ <282>. Die drei Zahlen (281, 282, 283) bilden ein PZZT. Dieses steht durch die Zahlenstrahlnummern (17, 18, 19) im Zusammenhang mit dem PZZT (17, 18, 19). Letzteres beschreibt das erste Kommen Christi auf die Erde, ersteres weist auf seinen Tod am Kreuz hin. Die Zahl <281> zeigt Christus als das **Lamm** (das geschlachtet wird). Im NT hat das Wort Lamm den Zahlencode 1_100_50_10_70_50 mit dem Totalwert <281>. Dieses Lamm (d. h. Christus) entstammte dem Volk der Hebräer. Der <281>. Vers der Bibel (und die folgenden) sprechen von Heber, dem Vater der Hebräer.

{1. Mose 11.14}

*Und Schelach lebte dreißig Jahre und zeugte **Heber**.*

In der letzten Woche vor seinem Tod hielt sich der Herr abends in Bethanien auf. Dieses Wort hat im NT den Zahlencode 2_8_9_1_50_10_1_200 mit dem Totalwert <281>.

Die Zahl <282>

Die Primzahldarstellung von <282> ist $2 * 3 * 47$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 282, 2 * 141, 3 * 94, 6 * 47)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (282, 18, 12)

Die Quersumme von <282> ist <12>.

Die Zahl <282> ist die 19. PmZ.

Die Zahl <282> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert lautet „**ihrem(n) Samen**“ und steht in

{1. Mose 3.15}

*Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und **ihrem Samen**; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.*

Es ist der erste Hinweis der Bibel auf das Leiden und Opfer Christi. Jesus entstammte der weiblichen Linie Eva – Maria. Auch die Teiler <47> (Tod Christi), <94> (Töten) und <141> (Rufen) verweisen auf den Opfertod Christi.

Das Wort „Hebräer“ oder „hebräisch“ hat im AT den Totalwert <282> und zeigt an, dass der Christus dem Volk der Hebräer entstammte.

In der letzten Woche vor seinem Tod hielt sich der Herr tagsüber in Jerusalem auf. Jerusalem ist die zentrale Stadt der Bibel. Das Wort „in der Stadt“ hat im Hebräischen den Totalwert <282>.

Im NT hat das Wort „Dornen“ (Zahlencode 1_20_1_50_9_1_200) den Totalwert <282>. Die Menschen hatten für den Herrn am Kreuz eine Krone aus Dornen zum Quälen bereit.

Die Zahl <283>

Die Zahl <283> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (283, 19, 12)

Die Quersumme von <283> ist <13>.

Die Zahl <283> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört als Primzahl zur PmZ <282>. Die Zahl <282> ist die Zahl des „Samens der Frau“. Die Zahl <283> hat die Bedeutung „Samen“, der aus der Frucht hervorkommt, mit dem Zahlencode 7_200_70_6. Sie steht in

{1. Mose 1.11}

*Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras hervorsprossen, Kraut, das Samen hervorbringe, Fruchtbäume, die Frucht tragen nach ihrer Art, in welcher **ihr Same** sei auf der Erde! Und es ward also.*

Aus dem Werk Christi am Kreuz entstand großer Samen: Es sind die Kinder Gottes. Der andere Aspekt dieses Werkes war der Sieg über den Teufel. Diese Tatsache sollte von den Christen nicht vergessen werden. In gleicher Weise sollten die Kinder Israel den Sieg über Amalek nicht vergessen.

{2. Mose 17.14}

*Und Jahwe sprach zu Mose: Schreibe dieses zum **Gedächtnis** in ein Buch, und lege in die Ohren Josuas, dass ich das Gedächtnis [Gedenken] Amaleks gänzlich unter dem Himmel austilgen werde.*

Das (erste) Wort „Gedächtnis“ in diesem Vers hat den Zahlencode 7_20_200_6_50 mit dem Totalwert <283>.

Die Zahl <284>

Die Primzahldarstellung von <284> ist $2 * 2 * 71$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 284, 2 * 142, 4 * 71)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (284, 20, 12)

Die Quersumme von <284> ist <14>.

Die Zahl <284> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{Nehemia 11.18}

*Aller Leviten in der heiligen Stadt waren **zweihundertvierundachtzig**.* -

In diesem Vers wird Jerusalem, die Heilige Stadt, mit der Zahl <284> (der Diener im Tempel) in Verbindung gebracht. Jerusalem ist die Heilige Stadt Gottes auf der Erde. Im NT haben die drei Wörter Gott (Teos, 9_5_70_200), [der] Heilige (Agjos, 1_3_10_70_200) und Gaius (Gajos, 3_1_10_70_200) jeweils den Totalwert <284>. Gaius bedeutet „irdisch“. [Man beachte, dass die Gesamtzahl der stabilen Isotope gleich <284> ist (siehe den Text „**Die Zahl 18**“).] Von diesen drei Wörtern kommt der Name Gottes im NT weitaus am häufigsten vor. Die Zahl <284> steht also für den **Namen Gottes im NT**.

Die Zahl <284> liegt auf dem Zahlenstrahl <20>. Er beschreibt die Verantwortung gegenüber den Menschen. Im <284>. Vers des Lukas-Evangeliums lesen wir von dieser Verantwortung.

{Lukas 6.31}

Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, tut auch ihr ihnen gleicherweise.

Der Teiler <71> beschreibt die Feindschaft gegen Gott. Im <284>. Vers des Johannes-Evangeliums lesen wir von einem Feind (Judas Iskariot).

{Johannes 6.71}

Er sprach aber von Judas, Simons Sohn, dem Iskariot; denn dieser sollte ihn überliefern, er, der einer von den Zwölfen war.

Es ist der letzte Vers im Kapitel und trägt bezeichnenderweise die Nummer <71>.

Die Zahl <285>

Die Primzahldarstellung von <285> ist $3 * 5 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 285, 3 * 95, 5 * 57, 15 * 19)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (285, 21, 12)

Die Quersumme von <285> ist <15>.

Die Zahl <285> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert <285> ist die „**Stadt**“. Sie wird vom Sohn Kains gebaut {1. Mose 4.17}. Es ist eine Stadt als Gegenpol zur Stadt Jerusalem. Nach der Flut finden wir die Stadt des Turmbaus. Diese Stadt steht in Verbindung mit der Auflehnung gegen Gott. Die Auflehnung geht auf die List der Schlange (siehe hierzu die Bedeutung des Teilers <57>) zurück. Neben der Auflehnung gegen Gott will der Mensch etwas Besonderes, im wahrsten Sinne etwas „Herausragendes“ (siehe hierzu die Bedeutung des Teilers <95>), durch den Turmbau schaffen. Die Zahl <95> steht auch für den Tod. Der <285>. Vers des Johannes-Evangeliums zeigt uns den Tod.

{Johannes 7.1}

*Und nach diesem wandelte Jesus in Galiläa; denn er wollte nicht in Judäa wandeln, weil die Juden ihn zu **töten** suchten*

Die Schlange brachte den Betrug in die Welt. Das Wort Betrug hat im Hebräischen den Totalwert <285>. Im Zusammenhang mit dem Betrug steht auch das Wort „Fremde“ oder „Ausländerin“ in {Sprüche 23.27} mit dem Totalwert <285>.

Der Zahlencode 5_80_200 mit dem Totalwert <285> hat im Hebräischen einmal die Bedeutung „hat gebrochen“ (im Sinne: einen Bund brechen) und die Bedeutung „Farren“ oder „Jungstier“. Die Auflehnung gegen Gott führt zum Brechen des Bundes mit ihm. Dieses kann nur durch ein Opfertier gesühnt werden. Bemerkenswert ist, dass die „(junge) Kuh“ in {4. Mose 19.2} einen ganz ähnlichen Zahlencode 80_200_5 hat.

Die Zahl <286>

Die Primzahldarstellung von <286> ist $2 * 11 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 286, 2 * 143, 11 * 26, 13 * 22)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (286, 22, 12)

Die Quersumme von <286> ist <16>.

Die Zahl <286> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem Zahlenstrahl der Leiden (<22>). In {Lukas **22.20**} wird der neue Bund bekannt gemacht. Er gründet sich auf den Kelch der Leiden und des Todes. Dieser Vers hat <22> Wörter. Er endet mit dem <286>. Wort im Kapitel <22>. Die Leiden finden wir in besonderer Weise im <22>. Psalm. In seinem <21>. Vers wird vom Erhören gesprochen.

{Psalm 22.21}

*rette mich aus dem Rachen des Löwen! Ja, du hast mich **erhört** von den Hörnern der Büffel.*

Der Teiler <143> weist auf das Erhören hin. Die Leiden entstanden aus dem Bösen, dass die Menschen Christus antaten. Im Hebräischen hat das Wort für „Böses tun“ den Totalwert <286>.

Es gibt nun noch ein Wort im NT mit dem Totalwert <286>, dessen Zusammenhang mit dem Leiden und dem Tod Christi nicht leicht ersichtlich ist. Es ist das Wort „Galiläa“. Wir finden es zuerst in {Matthäus **2.22**}. Der Sohn Gottes wurde in Galiläa vor den Nachstellungen zu Beginn seines Lebens und vor seinem Werk am Kreuz geschützt:

{Matthäus 2.22}

*Als er [Joseph] aber hörte, dass Archelaus über Judäa herrsche anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dahin zu gehen; und als er im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatte, zog er hin in die Gegenden von **Galiläa***

{Johannes 7.1}

*Und nach diesem wandelte Jesus in **Galiläa**; denn er wollte nicht in Judäa wandeln, weil die Juden ihn zu töten suchten*

Die Zahl <287>

Die Primzahldarstellung von <287> ist $7 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 287, 7 * 41)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (287, 23, 12)

Die Quersumme von <287> ist <17>.

Die Zahl <287> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht auf dem Zahlenstrahl des Todes Christi (<23>). Der Teiler <41> weist aber auf seine Majestät hin. Diesen Übergang **vom Tod zur Majestät** finden wir in {Philipper 2}. Der <7>. Vers zeigt, dass der Sohn Gottes Mensch wurde, um sterben zu können.

{Philipper 2.7}

*sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er **in Gleichheit der Menschen** geworden ist,*

Der <41>. Vers im Philipper-Brief zeigt die Majestät Christi.

{Philipper 2.11}

*und jede Zunge bekenne, **dass Jesus Christus Herr ist**, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.*

Die beiden Versnummern <7> und <41> finden sich auch im Faktorpaar $7 * 41$.

Die Zahl <288>

Die Primzahldarstellung von <288> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 7 Primzahlfaktoren.

Es gibt <9> Faktorpaare:

(1 * 288, 2 * 144, 3 * 96, 4 * 72, 6 * 48, 8 * 36, 9 * 32, 12 * 24, 16 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (288, 24, 12)

Die Quersumme von <288> ist <18>.

Die Zahl <288> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{1. Chronika 25.7}

Und es war ihre Zahl mit ihren Brüdern, die im Gesange Jahwes geübt waren: aller Kundigen zweihundertachtundachtzig.

Die zwei Ausleger der Zahlen der Bibel Pasedag und Breest machen ausführliche Aussagen zur Zahl <288>, nachdem sie über die anderen Zahlen des <12>-Zahlenkreises nahezu nichts gesagt haben. Sie sehen also die Zahl <288> als sehr bedeutend an. W. J. Pasedag [PASE] schreibt über obige Bibelstelle:

*„Zweihundertachtundachtzig Meister
Setzt Salomo im Tempel ein;
Doch werden der Gerechten Geister
Viel mehr und viel gelehrter sein.“*

Mit diesen Worten hat Ph. F. Hiller († 1769) einen Kommentar zu 1. Chronika 25, dem einzigen Vorkommen der Zahl 288, gegeben. Diese 288 Diener des Gesangs zur Verherrlichung Gottes, Kleine wie Große und Kundige sowohl wie Lehrlinge (V. 8), sind nicht allein die Träger einer vollmächtigen Ordnung, sondern auch Darsteller der unwandelbaren Gnade...

Nach Pasedag ist <288> die Zahl der **Verherrlichung**. Diese Aussage passt zu der Zahl <24> des Zahlenstrahls. Mit <288> endet der <12>-Zahlenkreis. Die Verherrlichung findet sich auch im 288. Vers der Psalmen:

{Psalm 22.23}

*Ihr, die ihr Jahwe fürchtet, lobet ihn; aller Same Jakobs, **verherrlicht** ihn, und scheut euch vor ihm, aller Same Israels!*

Die Teiler <144>, <96>, <72> und <24> weisen alle auf die Herrlichkeit und die Verherrlichung hin. Aber es gibt unter der Vielzahl von Faktorpaaren auch solche, die auf das Gericht hinweisen, das solche trifft, die die Gnade Gottes verschmähen. Das Paar $6 * 48$ ist ein solches. Pasedag schreibt:

An vielen Stellen ist der 288. Vers Zeichen der Überheblichkeit und des darauf folgenden Gerichts (Hiob 13:4, Jes. 14:14, Matth. 10:15, Joh. 7:4). Gott ist zwar selbst über die Undankbaren und Bösen gütig, wie der 288. Vers bei Lukas (6:35) aufzeigt, aber nur der Dankbare und demütig Lobende kann bewusst zur Verherrlichung Gottes beitragen.

{Jesaja 14.14-15}

*Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.' -
Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube.*

{Matthäus 10.15}

Wahrlich, ich sage euch, es wird dem Lande von Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als jener Stadt.

Der Teiler <48> spricht von Gericht.

{Lukas 6.35}

Doch liebet eure Feinde, und tut Gutes, und leihet, ohne etwas wieder zu hoffen, und euer Lohn wird groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

Dieser Vers von großer Tragweite soll den Abschluss des <12>. Zahlenkreises bilden.

Übersicht über die Zahlen 193 bis 288

Die Bedeutung der Zahlen <193> bis <288> ist hier in Kurzform zusammengestellt. In der 2. Spalte steht die Zahl. Die fettgedruckten Zahlen sind PmZ (Primzahl markierte Zahlen). In der 3. Spalte steht die zugehörige Nummer des Zahlenstrahls. In der 4. Spalte steht die Nummer des Zahlenkreises. In der 1. Spalte steht die Nummer einer PmZ. Beispielsweise ist 198 die 15. PmZ. Die hinterlegten Zeilen zeigen den Beginn eines Zahlenkreises an.

	193	1	9	1. Aussenden
	194	2		2. Aussenden
	195	3		Ende des gegenwärtigen Zeitalters
	196	4		Erreichen einer Grenze
	197	5		Enthüllung
15	198	6		(Spöttisch) lachen, Dill
	199	7		Gerechtigkeit
	200	8		Besitz, Vielheit
	201	9		Erreichen einer Vielzahl, Bekleidung
	202	10		groß, viel
	203	11		schöpfen = erschaffen
	204	12		1. Opfer auf einem Altar, gerecht
	205	13		Tod Tarahs
	206	14		Segen, Verstocktheit
	207	15		3 Stunden der Finsternis und Tod
	208	16		Hagar - Isaak
	209	17		Wende
	210	18		Hinabziehen
	211	19		Gottesfurcht
	212	20		Schutz
	213	21		Gott und Feindschaft gegen Gott
	214	22		Bund alt und neu
	215	23		Schwert, Holz, Lichtglanz
	216	24		Ende
	217	1	10	Opfer Christi, Passah
16	218	2		Duft, Mond
	219	3		Regenbogen
	220	4		Riesen
	221	5		Vater-Sohn und Liebe
	222	6		Erstgeborener
	223	7		Tod und "Tot sein"
	224	8		Folgen der Auferstehung, Weg
	225	9		Bevölkerung der Erde, Nachfolge Christi

	226	10		Verantwortung vor Gott
	227	11		Entblößung
	228	12		Sehen der Blöße, Werk
	229	13		Ende der Blöße
	230	14		Wiederherstellung
	231	15		Und das Wort ward Fleisch
	232	16		Zahl der Knaben, Jahwe und Christus
	233	17		Baum des Lebens
	234	18		Leben nach der Flut
	235	19		sterblich
	236	20		Familien
	237	21		Söhne Japhets
	238	22		Beängstigung
	239	23		Grimm Gottes, Kelch seines Zornes
17	240	24		Ewige Qual, Stadt
	241	1	11	Ausharren, Gott, Jesus
	242	2		Glaube an den Sohn Gottes
	243	3		Zahl Abrams
	244	4		Gewaltiger Jäger
	245	5		Vermischung
	246	6		Von Ansehen
	247	7		Zahl des Tieres
	248	8		Zahl Abrahams
	249	9		Segen, Verderben
	250	10		Salböl, Aufstand
	251	11		Sitzen
	252	12		Licht
	253	13		Leiden und Tod
	254	14		Gelübde
	255	15		Tote
	256	16		Schöpfung Gottes, Schöpfung durch den Menschen
	257	17		Diadem
	258	18		Haran
	259	19		Ruben
	260	20		Weinberg
	261	21		Binden
	262	22		Verse der Psalmen Asaphs
	263	23		Schließen
	264	24		Zorn und Gericht
	265	1	12	Schlüssel
	266	2		Gemeinschaft, weiden
	267	3		Verteilung der Menschheit
	268	4		Rahel, sprechen
	269	5		Dämonen, schlechte Gedanken, Iskariot

18	270	6	Das Böse
	271	7	Überwindung des Bösen
	272	8	Der Wechsel, Hunger, Rabe, Heber
	273	9	Überzählige
	274	10	Negatives für den Menschen
	275	11	Hirte, Böses
	276	12	Die Geretteten
	277	13	Same, Hilfe
	278	14	ausgeschriebene Vier
	279	15	Salem, Athen
	280	16	Zahl, Arithmetik
	281	17	Lamm
19	282	18	Same der Frau
	283	19	Same aus der Frucht, Gedächtnis
	284	20	Name Gottes im NT
	285	21	Stadt als Gegenpol zu Jerusalem
	286	22	Erhörung aus den Leiden
	287	23	Vom Tod zur Majestät
	288	24	Verherrlichung

Ende des 3. Teils der „Bedeutung der Zahlen“